Wiesbadener Canblatt.

Borlag Langgaffe 21 "Lagbierthaub". Schalter-habe geoffner von v libr morgent bis 7 libr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben. Fernruf: "Tegblatthaus" Rr. 6550-53.

Bezugs-Breid für beibe kindgaben: Mt. 1.— monaisin, Mt. 2.— langaefte bi, obne Grimgeriede Mt. 4.05 vierteljädrich dusch alle de Briteiheid — Bezugs Beitelbungen nedume anderdem entgegen; machtung 19. juwe die Nodgabeinsten in offen Leiden der Seiden habeitellen und in den bewachderten Bundoven und im Mannagau

mngeigen-Vreis ihr die Zeiler ib Big, für derliche Angeigen im "Arbeitsmarte" und "Kieiner Ungehre" in einheitliger Sophern; 20 Big, in davon abweichender Sapaussüdering, dewie für die dierzigen Sellichen Angeigen; 30 Big, für alle auswärzigen Angeigen; 1 KR. ber derliche Reflamen; 2 KR. bit auswärzige Meflamen. Gange, dalbe, deitstel und viertel Seiten, duschlaufent, nach besonderer Bereichung.—
Bei wiederholier Angeigen unberänderter Angeigen in fingen Zwiskfrendamen entliprechender Auchlah.

ingeigen-Annahmet fin die Georgen-Annahmet für die Georgen-Anna bis n für die Aufrichme von Angeigen andergricht. Berlin W., Botobamer Str. 121 K. Fernipe.: Amt Lühom 6202 u. 6203. Tagen und Richten mirb feine Gemaler afern

Donnerstag, 28. Dezember 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 630. . 64. Jahrgang.

Englands Seldzug gegen die Neutralen.

Bon Anfang an hat England den Krieg ganz offen als Birtichaftsfrieg geführt. Die völkerrechts-widrigen Erweiterungen des Begriffs der Bannware und die Bergewaltigung der fleinen neutralen Staaten bilden eines der Merfmale der britischen Beltfriegs-Politif. Durch die Drohung mit der Aushungerung und durch methodisch angewondte wirtschaftliche Abich durch methodia) angewande virngajunge ab-ichnürungsmaßnahmen follen die Reutralen zu willen-losen Schleddenträgern Englands gemacht und dem englischen Gedanfen von der völligen Einkreifung Deutschlands untertan werden. Vor feinem erlaubten oder unerlaubten Mittel schreckt die britische Billfür gurud, wenn es den eigenen Borteil oder die Möglichfeit gilt, dem Feinde, auch auf Kosten Unbeteiligter, Schaden zuzufügen. Es gibt für fie feine Rechte, Abmachungen ober Bertrage, fie fennt nur einen einzigen Seitiah: wright or wrong, my country!

In gang planmäßiger Beife leitete England biefen Feldzug gegen die Neutralen ein. Bereits am 20. August 1914 hob es durch eine Order in Council die Londoner Seerechtserflärung dom 26. Februar 1909 durch Zufate und Abanderungen auf, die durch ein weiteres Edift bom 21. September 1914 ergangt murden. Diese willkirliche Reuregelung, die einen tiefen Eingriff in das geltende Bölkerrecht bedeutzte, richtete sich vornehmlich gegen die Reutralen, die durch die Erweiterung des Begriffs der Konterbande und burch bartere Bestimmungen iber die Beichlag. nahme von Schiffen in erfter Lime getroffen wurden. Die neutrale Sandelswelt, auch die amerikanische, protestierte dagegen auf das lebhafteste, aber ohne Erfolg. Dieser Brotest hinderte England keines-wegs, die neuen Borschriften sehr bald in außerst ichitanofer Beife gur Ausführung gu bringen. Die Untersuchung der angehaltenen geutralen Goiffe murde aus Gründen der englischen Bequemlichteit nicht mehr auf hoher See, sondern in einem englischen Hafen borgenommen, ohne Rücksicht auf badurch entstehende Zeitverlufte und Roften.

Die Gefahren für die neutrale Schiffahrt wuchfen, als die britische Admiralität in einem Geheimbesehl bom 3. Februar 1915 Anweifungen ergehen ließ, daß wegen der deutschen U-Bootsgesahr alle britischen Sandelsichiffe eine neutrale Flagge zu bissen hatten. Die Reutralen protestierten gegen diese Berletzung ihrer Sobeitsrechte — ohne Erfolg. Bald ließ England auch die Sandelsschiffe für den Angriff gegen U-Boote bewaffnen, eine Maznahme, die bei dem befohlenen Migbrauch ber neutraten Flagge unferen 11-Booten das forrette Berhalten bet Anhaltung und Untersuchung von Handelsichiffen auf bober See sehr erschwerte und daher zu Härten gegenüber wirklich neutralen Schiffen führen konnte. Auch die Minengefahr nahm dauernd ju, da England jum Schutze feiner Ruften gewaltige Minenfelder aus einem Material anlegt, das nicht einwandfrei und nicht gut gesichert war.

Bor allen Dingen ging England barauf aus, ben Sandel der fleineren, ichiffahrttreibenden neutralen Staaten in feine Gewalt zu bekommen, um Deutschland die letten Lebensmittelaufuhren von auferhalb abauschneiden und um der eigenen Frachtrammnot, die durch die Indienftftellung des größeren Teiles feiner Bandelsflotte für militärische Iwede entstanden war, mit ben erpreßten neutralen Schiffen abgubelfen. Gine neu Glut von Sandelsvorichriften und Berboten, dreifteste Sandelsfpionage, Unhalten der Briefpoft und abnlide bedrudende Dag. nahmen follten widerftrebende Streife willfabrig machen. Dem neutralen Bauwollenhandel wurden lähmende Beschränkungen auferlegt, Die Bannwarenliste wurde fort-gesetzt erweitert, die Einfuhr von Metallen verboten, aber vornehmlich murde durch die Beichneidung ber Roblengufuhr und durch die Berweigerung der Buntertoble der flörifte Drud ausgeubt. Auch bor anderen übergriffen ichredte England nicht gurud. Die norwegische Regierung sab sich am 4. Inli 1915 genötigt, bei der britischen Regierung dagegen Bermahrung einzulegen, daß ihre Kriegsfahrzeuge innerhalb der norwegischen Hoheitsgreuze Sandelsichiffe anhielten und in den Grund bobrten.

Eine Bericharfung der bestehenden Bestimmungen brachte eine vom 20. Oftober 1915 datierte britische Order in Council, die, "weil es nicht länger nüplich erscheint", die Ausbebung des Artifels 57 der Landoner Deklaration bekanntgab, der beligte, daß der neutrale oder feindliche Charafter eines Schiffes bestimmt werbe durch die Flagge, die es zu führen berechtigt sei

Damit aber nicht genug. England forderte bon eingelnen neutralen Regierungen die Abgabe amtlicher Erklärungen, daß unter ihrer Flagge fein Transport von Gutern aus ober nach Deutschland oder von Gütern deutlichen Eigentums flatifinden werde.

Als Holland diese Forderungen ablehnte, wußte England jofort einen anderen Weg, um die Kontrolle des holländischen Handels zu sibernehmen. Durch die Be-grindung der "Oberzeetrust", einer Gesellschaft, die an-geblich England gegeniber die Gewähr übernehmen ollte, daß die nach Holland durchgelaffenen Waren auch tatfächlich im Lande felbst verbraucht und nicht weiterverfauft wurden, wurde England in den Stand gefett, den gangen überseeischen Sandel und den größten Teil des Landhandels der Riederlande gu fiberten Teil des Landhandels der Atsoertande zu uderwachen der machen. In Schweden wurde das gleiche mit der Affiengesellschaft "Transito" verjucht, nachdem die schwedische Regierung es abgelehnt hatte, die Aussuhr des Landes in verschiedenen Zellämtern durch England kontrollieren zu lassen. Als dann die schwedische Regierung Anstalten traf zur Ausarbeitung einer Geziehesvorlage zur Berhinderung privater Bereinbarungen, mit fremden Regierungen, antwortete England gen mit fremden Regierungen, antwortete England darauf am 15. Dezember 1915 mit der Beschlag-nahme bon 300 versiegelten Postsäden aus Amerika, die an Bord des Dampfers "Hellig Olab" nach Schweden gehen follten.

Zum schwersten Schlage gegen den neutralen Dan-del holte England End: des Jahres 1915 aus. Am 8. Dezember wurde im Unterhause eine Gesebesvorlage über die berüchtigten "Schwarzen Listen" eingebracht, die Berzeichnisse bersenigen Firmen enthalten sollten, die vom Handelsverkehr mit England auszuschließen seien, weil sie an Teutschland liefern oder mit Bersonen oder Firmen in neutralen Ländern, die deutsch sind oder mit Deutschland Berkehr unterhalten, Handel treiben. Das Spitem der Schwarzen Listen ist feitdem, trot der Proieste aller neutralen Länder, jur höchsten Blüte entwidelt worden.

Je stärker die infolge des Krieges unbermeidliche Rnappheit der Lebensmittel und die Entwertung des Geldes in der ganzen Welt auftraten, besto unerbittlicher ging England gegen die Neutralen vor. Ein am 4. Januar 1916 erichienenes englisches Beigbuch fteffte neue Richtlinien für das Berhaften und die Behandlung der Reutralen auf. Folgende Hunkte find besonders bervorzuheben: Durchsuchung aller Güterfrachten nach neutralen Ländern auf Waren, die für den Jeind bestimmt find; Garantieleiftung der neutralen Inporteure über Urfbrung und Berwendung aller Baren auf Grund der bestehenden Abkommen mit den faufmännischen Rörperichaften ber verschiedenen neutralen an Deutschland grengenten Länder; Ginichranfung des Sandels mit neutralen Ländern soweit als möglich; Indienststellung der neutralen Schiffabrts-gesellschaften für die Entente unter dem Drud der Berweigerung der Bunkerfoble; Kontingentierung der Ginfuhr nach neutralen Ländern.

Diese neuen englischen Bestimmungen für den internationalen Berfehr bedenten bie Broflamierung ber Berricaft des Fauftrechte über das Bolferrecht. In rudfichtslofefter Anwendung ber-felben berhinderte England im Juli 1916 die Galgaufubr nach Rorwegen und griff gur felben Beit brutal in die niederländische Sochjee. fifderei ein, 10 000 arbeitssame Menschen in ihrer Erifteng bedrobend. Durch die Kohleniperre murde die nicht in englischem Golde ftebende neutrale Sandelsichiffahrt und Industrie fast labmgelegt. Alle diese Magnahmen einer gielbewußten Ervresser- und Bucherpolitif brochten, außer der politischen und wirtschaftlichen Bevormundung der neutralen Länder, England felbft riefenhafte Bewinne.

Taub für die Beschwerden der unterdrückten Rationen, jog es im Serbst 1916 die Fesieln, durch die das neutrale Birtichaftsleben gefnebelt wird, noch icar. fer an. Im Geptember verbot es grundfablich ben Handel neutraler Länder nach Standinavien und Holland mit Fleisch, Fett, DI, Stärke, Schwefel, Teer, Kaffee, Ridel usw. Ende Oktober 2002 es die "Erlaubnis", Klippfische, Geringe und Sammelfleifch aus dem dänischen Island nach Dänemark einzuführen, zurück, und noch in den jüngsten Tagen, am 6. Dezember 1916, wurde das dänische Regierungsschiff Godthaab" auf der Seimreife von Grönland aufgebracht und die aus gesalzenen Fischen und Lachstonferven bestebende Ladung beichlagnabmt.

Richts hat England den Neutralen erspart, um fie für seine Interessen und für seine friegerische Zwede zu migbrauchen. Und doch befürchten Holland und Clandinavien, daß die Beit der Gewaltherrichaft unter Asquith und Gren noch milde zu nennen sein wird gegenüber der anbrechenden Beriode der "ftarken Manner", Llond George und Carion, und dag die von ihnen zu erwarfende verschärfte Tonart die schwierige Lage der Reutralen und ibre Drangfalierung noch bermehren wird.

Starte ruffifche Stellungen in der Oft= walachei durchbrochen und genommen.

Geit bem 22. Dezember 8900 Gefangene. Sortidritte im Angriff auf den Brückenhopf von Macin.

Der Tagesbericht vom 27. Dezember.

W. T.B. Großes Sauptquartier, 27. Deg. (Mmtlich.)

Beitlicher Kriegsichanplat.

Im Ppernbogen und auf bem Rordnier der Somme bei mittags anter Sicht ftarter Feuer-fampf, ber abende bei einsehendem Regen wieder

Bei Luftfampfen buften bie Gequer 9 Glugzeuge ein.

Citlicher Ariegsichauplas. Gront bes Generalfeldmaricalle Bring Leopulb

bon Babern. Graberta - Abichnitt, nordweitlich Balocze, brachten öfterreichlich ungarifche Abteilungen bon gelungener Unternehmung 32 Gefangene und brei Maschinengewehre gurud.

Front bes Generaloberften Ergherzog Jojeph. Mußer regem Batrouillengang, ber vielfach ju fur uns gunftig verlaufenen Zusammenstoßen mit dem Feinde führte, und zeitweise lebhastem Artilleriefener langs der Höhen auf dem Oftnfer der Goldenen Biftrig geringe Gesechtstätigkeit.
Im Ditos-Zale Artilleriefampf.

Seeresgruppe bes Generalfeldmaridalls b. Dadenfen. Die neunte Urmee hat in fünftägigem Ringen bie ftarfen ans mehreren verbrahteten Linten bestehenden, gah verteidigten Stellungen ber Ruffen an mehreren Buntten burch brochen. Subofflich von Rimnicul- Carat find fie in einer Breite bon 17 Rilometern völlig genommen.

Auch die Donan-Armee brach burch Begnahme ftart vericongter Dorfer in die Front bes Feindes ein und zwang thu zum Burudgehen in weiter nörblich vorbereitete Stellungen.

Die Rampfe maren erbittert. Der Erfolg ift ber Saffraft ber Führung und bollfter Bingabe ber Truppen zu banken. Die blutigen Berlufte bes Gegners find sehr groß. Er ließ außerbem seit bem 22. Dezember insgesamt 7600 Gefangene, 27 Masch in en gewehre und 2 Minen werser in ber hand ber neunten Armee. Die Gesangenenzahl bei ber Donan-Armee beträgt über 1300.

In ber Dobrubicha find im Angriff auf ben Brudentopf von Macin Fortidritte erzielt. Luftidiffe und Fliegergeichwaber wirften mit Erfolg im Ruden bes Feinbes gegen wichtige Bahn- und Safenanlagen.

Mageboniiche Front. Reine größeren Rampfhandlungen.

Der erfte Generalquartiermeifter: Enbenborff.

Die militärische Lage.

(Bonunferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 27. Deg. (Eig. Melbung. 3b.) 3m Beften beerfchte an ben Weihnachtstagen bei regnerifdem Beifer giemlich Rube. Im Commeabiduitt ubte bie Artiflerie, wie in ben lepten Bochen, ihr geitweise ausfebenbes Gener. Die Englänber beichoffen nachte mit weiftrugenben Beiditten bie Dete Bitlich Bayaume. 26. Dezember wurde bie gegenfeitige Befdiefjung bei befferer Gift lebbufter, obne baft Infanterie eingefest wurbe.

Bon ber Oftfront ift ebenfalls wenig gu berichten. Conce in ben Sarbathen; am 26. Dezember im Lubova-Mbfonitt regere Artillerietätigfeit.

In Rumanien ging nach einer mehrtägigen Baufe ber Bormarid weiter, Rochlich bes Calmatujus griffen bie verbunbeten Truppen erfolgreich ausgebante Stellungen bes Feindes an. Der im Beeresbericht vom 26. gemelbete Sturmangriff beiberfeits ber Bahn Bugens Braila wurbe mit großer Tabferfeit ausgeführt hatte ein vortreffliches Ergebnis. Starte ruffifde Gegenangriffe fdeiterten. Oftlich Bugen-Tinbarei erreichten bulgarifde Truppen fampfenb bas Rorbufer bes Calmatujul. Geit bem Borruden am 26. auf beiben Blugeln wurben mehrere Ortichaften fturmenber Sand genommen und über 3000 Gefangene eingebracht. 3u ber Dobrubicha ging ber Rampf im Rorboftgipfel gille flig weiter, Gin Luftidiff bewarf 3 alap mit Bomben. Am 26. gerftorte ein Rambffluggefdmaber Beinaulagen fübweftlich von Galab.

Mue Dagebonien und von bem italienifden Rriege.

ichauplag wirb nichts von Belang berichtet.

Inaupheit bei ben Mittelinachten. Bon Thompfon ftammt bas

Die Frage des Gedankenaustaufchs der Kriegführenden.

Graf Bernftorff über Milfons Rote.

Br. Dang, 27. Dez. (Eig. Drahtbericht. 3b.) "Daily Mail" meldet aus Rew Porf: Botschofter Bernstorff hat an die "Rew Yorker Staatszeitung" eine Beibnachtsbotichaft gesandt, worin er fagte, bag die Bilfon-Rote als den beutichen Friedensabsichten freundlich gefinnt betrachtet werben muffe. Bernftorff fagte weiter: Die Borte Billons werden auf die duftere Erde einen Schein bon Licht und neuer Friedenshoffnung bringen Deutschland ist bereit, seinem Licht zu solgen, sestwertrauend auf seine Kraft, aber nicht um eine Oberberrschaft auszuüben. Es verlangt kein fremdes Gebiet, sondern die kunf-tige Sicher beit gegen Angrisse der Bündntse, die den Weltfrieden bedrobten.

Erstannen in Amerika fiber die Berftanbnistofigfeit in England?

Br. Rotterdam, 27. Dez. (Gig. Draftfericht, 36.) Rach einem Rem Ponfer Telegramm der "Times" schreibt "Rew Dorf Barib", biofer ftrieg fei bas größte Ungfud, bos bie Ber-einigten Straten feit bem Burgerteieg burchgemicht batten. Die Gefahren, mitber widelt zu werben, mach-fen taglich, und bie Bereinigten Stouten feien bedhalb gu Hrem großen Flottenprogramm und zur Receganifietung ihret Armee gespungen gewesen. Troftem finden es die Ententemächte, besanders England, offenbar ungereimt, daß Amerita fich fo beforgt ifber bie Greigniffe in Europa geige. Diefe Beritanbuielofigleit Englande erregt in Amerika Beftaunen, Amerika will nicht nur in fchwebenben Allgameinheiten, sonbern in genomen Einzelheiten erfabren, mofür die Kriegführenden ftretten, damit es beurteiten fonne, co es nun felbst auch mit ber Mobilmachung eller seiner Sissiquellen beginnen nuisse.

Much Brafilien an ber Friedensaktion beteiligt.

Br. Genf, 27. Dez. (Eig. Dunbtbericht. 3b.) Aus Rio de Janeiro wird Preiser Wattern gemeldit, daß Beafilien seitens der Washingtoner Regiecung eine Einladung erhielt, fin ber Friedensaftion ang tichlief in.

Die frangofifchen Sogialiften und bas Friebensangebot.

Reine Stimmung für unbedingte Ablehnung.

Br. Genf, 27. Dez. (Eig. Drabtbericht. 3b.) Der seit Sonntog unter Ausschluß ber Offentlichkeit tagende Parteitag der französischen Sozialisten wählte einen aus 41 Mitgliedern bestehenden Ausschuß aur Ausarbeitung einer Refolution zur Frie-den sfrage. Der Ausschuß, dem 22 Bertreter der Mehrheitsrichtung, darunter Minister Thomas, Ex-minister Sembart und 19 Bertreter der Minderheitsrichtung angehören, beschloß einstimmig, dem Barteitag eine Resolution vorzillegen, die der Regierung empfiehlt, die Frieden vorschläge nicht ohne weiteres abzulehnen. Eine weintliche Berstärfung der friedensfreundlichen Strömungen zeigt fich abnlich wie bei bem Barteitag ber Sozialiften auch auf dem gleichzeitig tagenden Kongreß der französischen Syndikalisten. Deren radikale Richtung umfaßt eine ein Drittel der Parteidelegierten. Auch die Syndikale difaliften werden Stellung gur Friedensfrage nehmen.

Bum befannten Tagesbefehl bes Generals Mangien. (Drabtbericht unferes Kr.-Conderberichterflatters.)

Kr. Wenf, 27. Deg. (3b.) Die "Liga für die Menfchenrechte" protestiert gegen den gegen bas Friedensangebot ber Mittelmachte gerichteten Tigosbefehl bes Geneculs Mangien. ber feine Trappen aufforberte, entgegen etweigen Beidluffen ber Diplomaten bem geinde feinen Brieden gu geben. Diefer Befeol, fo beift es in einer Rinbgebung, ift eine Ginmifchung bes Militars in die Politik. Die Diplomatie ber Republif muß im eigenen Intecesse einen Zusammensteh bee gibilen und mulitarifchen Dachtgebietes mit aller Gaergie Bu berhindern fucher.

Gine neue Mirtichaftstonfereng der Millierten?

Br. Genf, 27. Deg. (Eig. Drahtbericht. ab.) Die nächste Birtichaftskonferenz der Berbündeien ioll, nach einer Meldung des "Matin" aus Mailand, in Rom stattsfinden. Auch Japans Beteiligung wird erwartet

Der Krieg Rumaniens. Ein verfehltes englisches Terftorungs= merk.

(Bon unferer Berliner Abteilung.)

L. Berli t, 27. Deg. (Eig. Meldung, ab.) Aber ffingfte Reifeeinbrude in Rimanien erhalten wir boa befonberer Geite einige bemeefenemerte Mitteilungen. Unfer Gemaframonn bat beforders engehend bis Betroleumaebiet von Bloefti befichtigt und erflatt, bag dem englifchen Oberfileutnant Thompfon, ber bas Berftorungs. werf geleitet hat, ein rumanisches Nationalbenfmal ge-bühet. Diefer Thombson, der dem rumanischen Nationals vichtum einen Schwen zusügte, der sich laum überschäten lätzt, verdiente sich in mehrscher dinsicht die deutsche Annach sich verdiente sich in mehrscher dinsicht die deutschen Annach sich ver die deutschen Betroseumwerke von Campina völlig verschont, weil er das auf dem Nüdzug befindliche rumänische Herr in den Bergtälern, die dei einer Entzündung der Tamvinagrellen weithin von einem Mannenmeer übergaben werden währt nicht an den Flammenmeer übergogen worden waren, nicht dem Feuertobe preiszugeben magte. Dann hut er insbesondere bie weiten Betroleumanlagen des amerifantichen und hollandifchen Befibes übel zugerichtet, wofür ihm diese Reutralen nicht verbunden sein dürften, zumal ie die nötigen Borrichtungen, Wertzeugmaschinen usw. für die Biederindetriebitellung nur and Deutschland beziehen lönnen. Schließlich zelang es ihm trot der schelbasten Vernichtungswar nicht, das einzige zu terhinbern, mas er erhoffte, namlich bie Abstellung ber Ol- I

Bort, bag Dentichland der gerieg mangele von Gomier. Tanfe enthalten ichort in bedeutende Olmengen, bag auf etliche Monate binaus jebe Anaphheit bei une behoben ift. Beiter genügen die noch im Betrieb fiegenben Berfe gu einer Bedung nufeen fandigen Bebrefe. Wemiß bat ber Cherfileutnant mabres Benie in ber Bernobfung Derstleutnant is a hred Gente in der Gendobjung von Ellochern oemiesen. Die Eisentobren fles es mit zellangen Rägeln anfülleln, die sich auch antiels Ragnete nicht herausziehen lassen (wegen des Erzmagnetidans), oder er versentte in die Röhren Steinfreisel, die Spipe nach oben, an denen sich die Bohrer zerbrechen, oder er ließ Stahltaue drinnen, die sich in die Bohrmindungen verfangen. Aber allenthalben bezinnt die Arbeit wieder, da die arme Bespielsen geschieden der die Arbeit wieder, da die arme Bespielsen geschieden Beschiffte in der den Beschieden. völlerung fich ju ber eintranlichen Beschäftig ing brangt. Auch unfere Landeleate, die in Den Werten beschäftigt waren, erfcienen recht gablreich wieder am Blabe und ichaffen Ord-nung. Obichon eine neue Bohrung bis brei Monate benotigt, bat man auch damit fofect eingefest. Dabei verurfacht tie Beschaffung gewöhnlicher Schmieröle nur geringe Mühe. Bielfach ift ber Boben so ölceich. dist man nur 30 Zentimeter tief zu schürfen berucht, um mit ber hand ausschöpfen zu können. Somit was die Zerstörungöurbeit Thompsons ganz und gar unnub, weil wie für unferen Bebarf mehr als ausreichen bechaften. Ratirlich werben auch bie neu. tralen Betroleumbefiber in Rumanien auf ber Stelle wieter ihre Tätigkeit aufnehmen. Man barf gespannt fein, welchen Ginbrud biese Barbaret in ben Bereinigten Staalen berborrufen wird. Wenn jemals Deutsche in einem tesetten Gebiet fich einen solchen Bandalismus zuschulben femmen laffen murben, fonnten wie entrufteter Brotefte ber Reutralen ficher fein. Babrent bas rumanifche Land febr gelitten bat, lebt bie Dauptfradt & ulareft weiter in Freuben. Unfer Gewährsmann bewundert die Leichtlebig feit und noch mehr die fo offen gutige tretenbe Dentich ere und lich feit ber Bewolferung. Alle Raufleute brangen iich bagu, unferen Deeresbericht in beutscher und rumanischer Sprache an ihren Schaufenitern aufchlagen zu burfen. In einem vornehmen Tingeltangel dauerte bas Rachtleben bis 8 Uhr fruh, die Mufit fpielte "Beil dir im Giegerkrang" und "Die Bacht am Abein", bie bon ben Bufareftern mitgeftingen murbe. Dann aber erfchien eines Abenbe ein Unteroffigier mit 10 Monn; ber bat um Remmung und Rachtrobe. in ben Straffen geht bas elegante Leben fort; ba tragen bie Damen bon 17 bis 71 Jahren furge meite Roddien. Lebens-mittelfnappheit und besondere Teuerung waren noch nicht fefiguftellen. Im fühlichen Landestril, mo die Ruffen "berteidigten", ift auf dem Rudaug das Berftörungswerk fraftvoll bewirft worden. Die vollständig ausgeräumten Dorfer feben nur langfam ihre Bemobner wieberfehren. In großer gabl wurden bie Scheunen gerftort, aber welche Unmaffe gebroschenen und ungebroschenen Getreibes überall aufgestapelt find, ist eine herzenstreude. Ebense freudig darf man der Zufunitsernte entocegenseben, wenn einmal der Dampfflug diese fraftige Sumuserbe gum vollen Ertrag beingen nirb.

Rumanien will ftandhaft bleiben.

Br. Rotterbam, 27. Deg. (Gig, Driftbericht, ab.) 2013 Berbinand am 24. Dagember bas Barlament eröffnete und dag jener Teil feiner Theonrede ftart applaubiert murbe, worin er bie Abficht verfündet, ben Arteg bis jum bollitändigen Sieg Rumaniens furtgufeben. Die frangöfifche Breffe ift begeifted uber biefen Entfchluß.

Ofterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Bien, 27. Dez. (Drabtbericht.) Amtlich verlautet vom 27. Dezember, mittags:

Citlicher Ariensichaublas.

Seeresgruppe bes Generalfelbmaridalls b. Madenfen. In ber Großen Baladei nehmen bie Rampfe trot bem Auftreten beträchtlicher rufficher Berftarfungen einen gunftigen Fortgang. Am unteren Cameatuliul wurde Raum gewonnen. Sabweftlich von Rimnicul-Sarat haben die Truppen des Generals b. Falfenhaun in fünftägiger Schlacht bie ftart andebauten Stellungen des Feinbes in 17 Kilometer Breite burchbrochen. Es wurden bier seit bem 22. Dezember 7600 Gefangene (meift Auffen) und 27 Maschinengewehre eingebracht. Die Einbufe bes Geaners an Toten und Berwundeten ift auferorbentlich groß.

Seeresfront bes Generaloberften Ergherjog Joseph.

Im Grengraum öftlich und nordöftlich von Regvirefarheln erhöhte Rampitatigfeit. Sonft bei hohem Schnee und Froft nur Geplantel und Bedungeuer.

Beeresfront bes Generalfelbmarichalle Bring Leopolb bon Banern.

Rorbweftlich von Balocge brachten öfterreichisch-ungarische Abteilungen bei einer erfolgreichen Streifung 34 Gefangene und 2 Maichinengewehre ein.

Atalienischer und füböftlicher Rriegeichaublat.

Reine befonberen Begebenheiten. Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: v. Dofer, Feldmaridalleutnant.

Die Lage im Westen. Die feindlichen Berichte.

Frangolifcher heeresbericht bom 26. Dezember, nachmittags. Bom Bertonfe ber Rocht ift nichts zu melben, außer stemlich fiorter 2 feit ber beiberfeitigen Artiflerie in ber Gegend bon gibons.

Brangonider heeresbericht bom 26. Dezember, abends. Sehr arobe Latigleit beiber Artiflerien in den Abidmitten von Beiloven. Canterie und Fouquescourt. Aberall joult zeit, weilie aussehende Ranonade:

Englifcher Beeresbericht bom 26. Dezember, abends. Eine Mb-Englischer heeresderigt som 20. Legember, abends. Lieft eilung von et da 50 Blann stiet bergangene Racht gegen unsert kinien in der Gegend von Les dor ut f. vor. Sie unigte uch innier unserem Resignmengewehrseuer unter ichweren Kerlusten gurücksichen und ließ 18 Gesangene in unseren Handen. Im Laufe der Kacht drangen wir in die deutschen Graden nordösslich von Er men tiere ein und gerkreuten eine Angahi Arbeiter. Ein anderer Candisreich östlich von Plaegert erlauste uns. dem Jeinde Berluste zuzusügen und ihm Gesangene abzunehmen. Das Bumbardement der deutschen Grüben im Laufe des Tages in den

Gegenben ten Leeboeufs und Gueubeccurt zeinigte febr gute Reful-tate. Die Artillerie zeigte fich fortgejest an verschiebenen anberen Frontalifchuitten tatig.

Das Anwachien ber jogialiftifden Minberheit in Frankreich.

Aber die Tagesoednung des "Congrès socialiste de la Selne", die sich dagegen vermachet, daß die Friedens-vorschlag des Bierbundes des Prüfung zu-rüdgewiesen wird, dat ein Mitglied des Kongresses dem "Tournal des Debrits" (Rr. dom 18, 12.) sosgende Erklärung geben: "Me Abstimmung beweift ungweifelhaft einen betrudtlichen Forticheitt, ben bie Minbechen gu vergeichnen hat. Aber es ware feine genaue Bezeichnung für diese Minderheit, wenn man fie fchlechtbin "pagifitifch" nernen vollte. Sagi-fiften hatten nicht für bas Becbletban Thomas' im Minificrium, und zwar im Manitionsministerium, bas ja bas Kriegsamt par excellence ift. frimmen tonnen. Die 5387 Bertreter ber Minderheit folgten ben berichiebenften Motiven. Menig laffen ite fich duech ein Wefühl ber Gemubung bestimmen; bor allem aber find es politisch Ungu-friedene. Die Sozialisten fühlen jeht die Wirfung der politischen Krise, die ibeen Einfluß in allen Barteien geltend macht. Gie haben unter bem gleichen Unbehagen, enter ten gleichen Entzweiungen zu leiben, die fich in den Abstimmungen der Kammer bemerklich machen. Mile politiichen Gruppen find tief entgeeit; in der fogialiftifchen Bartei ericeint die Trennung mir beshalb großer, weil die Gegenfase bier unmittelbar ans Tageslicht treten.

Ereignisse gur See.

Brofie beutiche Tauchboote in beit portugieftichen Bewählern.

(Drabtbericht unferes Kr. Sonderberichterflattere.)

Kr. Genf, 27. Dez. (36.) "Petit Barifien" erfahrt mis Biffobon: Der Leuchtturm von Sagres meldet bie Amvefenbeit beutscher Toudbecte von riefigen Dimenfienen in ben ortugiefischen Ruftengewässere. Man befurchtet in Bortug. 1. tag die Entfendung von II-Poten hierber bie Einleitung zu einer Blodierung ber peringiefifden Stufte bilbet.

Die ruffifchen Schiffsberlufte burch Minen im Finnischen Meerbujen.

(Drahtbericht unferes S. Conberberichterftatters.)

S. Ropenhagen, 27. Des. (3b.) Gin Schiffstopitan, ber aus Selfingfocs bier eingetroffen ift und ben ich als vollig suberlaffig fenne, berichtet mir auf Grund eigener Unichaus ungen: Anfang Dezember lief ber finnifche Dampfer "Ogama" (10 000 Tonnen), welcher oas vorübergihand auf ben Mala ibeinfeln ftationierte Ruften retillectoregiment Rt. 22 jum Ctanbinseln sationierte Kinjen ictillectereziment R-. 22 jum Standorte des Armosfords und Jestingford bringer sollte, auf eine russische Existe und sank mit aller an Bied befindlichen Bersonen innerhalb 21/2 Minuten. Kaum 50 Minu wurden gerettet. In die Tiefe sanken mit dem Schiff serner mehr als 1000 Kferde sowie bedeutende Mengen Artilleric-material. Ein ähnliches Unzlück ist wenige Tage später den regulären Bosdampfer "Abs Marich mun". Auch hier war der Menschenberlust beteächtlich. Min speicht von nur fünftwerledenden. Die Unglücksfälle werden darauf zurückzessicht, daß die schlacht vorankerten Minen, welche von den führt, daß die follecht verunkerten Minen, welche von ben Ruffen bor zwei Monaten im Finnifden Meerbufen gelegt murben, fich aus ben Minenfelbern loften und bon ben Strömungen lofe im Deze umgregetrieben wurben.

Der Krieg gegen Rugland.

Neue Anderungen im ruffifchen Rabinett?

W. T.-B. Amfterbam, 27. Dez. (Draftbericht.) Rach einem hiefigen Blatte melbet die Banboner "Times" aus Betersburg, bag Premierminister Trepow in bas faiferliche haupiquartier reifte und bag man in parlamentarif-ben Breifen bie Reife mit wichtigen Anberungen im Rabinett in Berbindung bringt.

Augit und Berwirrung in Gudweftrufland. (Drabtbericht unferes S.-Sonderberichterftatters.)

S. Kovenhagen, 27. Dez. (36.) Bezeichnend für bie Stimmung welche die deutiden Erfolge in der nöwlichen Dabridicht in ber Revöllerung Gübruflauds auslösten, ist ein Erlaß des Generalgouverneurs von Obeffa, in dem es beißt: Infolge der Annaherung der feindlichen Truppen und finnlofer Geruchte, die im Zusammenhang mit militarifchen Ereigniffen aufgebracht nerten, ift die Berollenung verwirtt. Rablreiche Bovern fewie auch Bamobier ber Städte Adermann und fogar Cheffa haben ihren Wohnsip verlassen und sind in die inneren Gouvernementă Nuhlande gezogen. Ich ordne barum an, daß ohne Erfaubnis ber Picharben bas Berfaffen ber beharabifchen o perboten ift. Die Boligei mi alle ohne Buffierichein reisonde Versonen festzunehmen und sie den Kriegsbehörden zur Bestrafung zu übergeken. Die Bebollerung wind ermahnt, Bertrauen und Rube zu dewahren. Cleichzeitin gibt bie Leibung ber südweitlichen Gisenbahnen Buhlands bekannt, daß eine Einschränkung bes Personenverkehrs auf ein Biertel bes bieberigen Umsanzs eintreten muß angeblich wegen Trupperwerschiebungen.

Der Krieg gegen England. Die englischen Berlufte.

W. T.-B. London, 27. Des (Drahtbericht.) Die Berfuft-liften vom 22, und 28. Dezember enthalten bie Ramen boa 48 Offigieren (10 gefallen) und 4050 Mann.

Dammernde Erfenntnis in England.

Auftin Barrifon, ber befannte Berausgeber ber "Englift Auftin Darrison, der bekannte Derausgeber der "Engliste Review", schreibt im "Jundun Bietortus": Die englische Lisentlickeit leent heute wie junge Kahen die Augen öffnen. Es fiellt sich heraus, auf Beot in Berlin dilliger ist als in London. England sieht sich vor der Tatsache, daß "Ersahmittel" für das englische Leven zu einem immer verbendelicher auftretenden Wirtschaftswang werden. Das englische Bolksieht die Kahrungsmittel zu immer unerschwinglicheren Preisen hinauffletzen. Ss lägt sich sagen, daß die Sammerschlach vorbei ist und es kunn doch auf einer Karte gewöhnlichen Wackslades nicht einmal eine Beule in der deutschen lichen Mahftabes nicht einmal eine Beule in ber beutschen Linie entbeden. Es sieht die visionaren Geifterarmeen unjecer "Liegsfachverftandiger" in Rumanien aufmerichieren. Dit einem Bufammenguden wurden wir ploplich

wech und machen und nen flar, daß wir bon Bifionen ! gelebt haben, daß alles, was man uns erzählte, Schwindel war, und daß fich große Becanderungen, wie in den oberften Marinetommanboitellen, fo auch in der Regieritig als notwendig erweisen. Jeder Englander bat Das Recht, nun end-lich die Bahrheit über den Krieg zu höcen, so daß er selbst seben und beurteilen tunn, was für ein langer und berzweifelter Ramof noch vor und liegt, wenn, wie es die überwiegende militärische Ansicht in England zu sein Scheint, ber Rrieg nur burdy völlige Aufreibung gu einem Enbe gebracht werben fann.

Die Meutralen.

Erfolgreiche Anregung bes Bapites zugunften bon Ariegegefangenen.

Br. Berlin, 27. Des. (Cig. Draftbericht. 3b.) Der "Germania" wird com Abgeordneten Ergbeiger geichrieben: Mitte Buni hatte ber Bapit ben friegführenden Rachten nabe-gelegt, bag biejenigen Rriegsgefangenen, welche mehe als 18 Montte in Rriegsgefangenfchift weilen und Bater bon mindeftens brei Rindecu find, in der Shweig interniect werben follen. Um 2. Rovembee habe ich felbit in ber Reichstagefitung namens ber Bentrumefrattion biefe Anregung aufe marmite untrefiutt. Ann echalie ich unter bem 28. Des. bom Rriegsminiftzeium nachftebenben Befcheib: "Guer Bodiwohlgeboren beehrt fich bas Kriegsminiftecium (Untecfunftotepartement) mitzuteilen, daß 100 frangöfische friegsgefangene Familienbater mit minbeftens brei Rinbern, welche mehr als 18 Monate in ber Gefangenichaft find, in ber nachsten Beit in der Schweiz interniert werden. Erwartet wird die Gegenfeitigkeit den französischer Seite. Seiner Beiligkeit dem Papit ist auf diplomatischem Wege Rachricht babon gugeleitet morben

Mus den verbündeten Staaten. Die bevorstehenden Gronungsfeierlichfeiten in Ungaen.

Br. Wien, 27, Dez. (Eig. Denstbeeicht. 35.) Der Kaifer und die Kaiferin find heute frih mit großem Gefolge zu den Krönungsfeierlichkeiten abgereift.

Deutsches Reich.

Die Grhöhung ber einmaligen Rriegotenerungegulage und ber laufenben Reiegsbeibilfen für Beamte. Br. Ber lin, 27. Dez. Die für die preuftischen Beomien erfolgte Erhöhung der einmaligen Kriegsteverungszulage zu Anfang 1917, fewie Erhöhang ber laufenden Kriegsbeitelfen gum Februar 1917 wurde dierch einen Gelaß tes Reichstangfers and für die Acidsbeamten angeordnet.

Heer und Slotte.

Der "Pour le mérite". Dem Generolfertmant bon Morgen, Filhrer eines Rojewelows, wurde das Gichenland junt Orden Pour le mérite verliehen, dem Generalleutnant Nühue, Fishrer eines Generalfommandos zu befonderer Berwendung, dem Generallentmant v. Staabs, Ficher cines Rejecteforps, dem Generalleutnant Grafen von Schmettow, Gilbrer eines Roballerieforps, dem Oberften Seffe, Chef bes Generalfiche einer Anmee, und bem Major Beyel beim Stab des Chofs des Generalfiches des Fest heeres, wurde der Orden Pour le mérite verlieben. wire haren, versieh der Kaifer außerdem dem Rapitänleumant May Balentiner, Rommindant eines 11-Boots, in Anerfennung seiner herburragenden Grfolge im U.Brotskrieg ben Orben Pour le mérite.

Die Ernährung im dritten Kriegswinter

(Bonunferer Berliner Abteilung.

C. L. Berlin, Enbe Dezember.

Es läßt sich nicht leugnen! Sier und da begegnet man in unferer Bevölkerung gewiffen Zweifeln, ob wir den dritten Kriegswinter ohne imerträgliche Sarten burchhalten können. Die Zeiten find nicht bagu angetan, Beruhigungspulber auszuteilen, um Angstlichkeit in Leichtsinn zu berwandeln. Stellt man unserem Generalstab der Ernährungsorganisation Fragen, so lauten feine Antworten genau jo ernst, wie wenn man ben militärischen über die Ansfichten diefer oder fener Feldzugsunternehmung befragt: es gibt feine leichten Probleme in diesem Kriege und die wirtschaftlichen gehören zu den schwersten. Aber dieselbe Zuversicht, die unfere Feldherren an den Fronten über unfer fiegreiches Durchhalten begen, haben auch die Ernöhrungs-Affatoren. Sie sagen, daß unsere Vorräte, bei ber eisernen Ration, die wir alle hinnehmen, bis zur nächsten Ernte unbedingt reichen werden.

Wir hatten eine ungewöhnliche Kartoffelmihernte, verfügen nur über 21 Millionen Tonnen (davon 20 für die menschliche Ernährung) gegen etwa 54 im Borfahr. Benn wir tropdem bis in den Junt 1917 auskommen werden und vielleicht beffer wie guvor, wird man es der ftrengeren Berteilungsart rerdanten. Wir werden von Reujahr an uns taglich pro Ropf mit 3/4 Pfund Kartoffeln begnügen muffen. Berfüttert wird nichts mehr werden, Spiritus darf nur für die Munitionsbedürfniffe gebrannt werden, Brabarate getrod-neter Rartoffeln werden nur noch für die Bedürfniffe des Beeres bergestellt. Jeht find die meiften Orte mit den ihnen gunachst gugewiesenen Borraten verforgt; geben manche Städte etwas weniger aus, als fie durften, fo erflärt sich das aus ihrer Borficht und bem Buniche, bei Bufuhrstodungen, die nur aus dem Transport-mangel entstehen konnten, da jeht mehr zu sahren ist, als gefahren werden tann, einen Borrat zu haben. Im ollgemeinen aber ift überall die Berforgung bei weitem beffer als im Borjahr.

Es ift schon berichtet worden, daß unsere reiche Körnerernte 41/2 Millionen größer war wie die vor-jährige und damit den an Kartoffeln fehlenden Nährwert pollfommen ausgleicht. Rachichagungen, die immer borfichtig zu fein vflegen, wollten 1,084 Tonnen weniger entdeden als die erfte Schähung; aber wenn man

auf dem Kriegsernährungsamt an dies Minus nicht glaubt, borf man icon glauben, dag co wirklich nur auf übergroße Borficht ber Schöbenden gurudguführen ift. 1915 hatten wir eine Zufuhr von etwa 11/2 Millio-nen Tonnen Getreide aus Rumanien; wir wissen nicht, wieviel wir aus dem jest eroberten Lande befommen werden. Alles in allem will man sparsom sein und nicht, wie versprochen wurde, die Zusatbrotkarten vermehren, zumal aus dem Kriegsbrot vom 1. Januar ab die 10 Prozent Kartoffelstrefung verschwinden und durch Gerfte erjett merden umifen. Befanntlich ftebt hierfür wiederum eine inappere Kontingentierung der Brauereien bebor, die nur in Bapern noch etwas ansehnlicher bleiben soll. Zum größeren Ausgleich des Kartoffelausfalls wird die kartenweise Ausgabe berftarft fabrigierter Graupen, Griite und Grief durch-

Die Fleisch- und Fettfrage gestattet jurgeit feine Besterung; jedes ichlachtreife Tier ober jedes Tier, bas wegen Kraftfuttermangels nicht ernahet werden konnte, wird natürlich dem Markt zugeführt werden. Milchkübe dürfen vor allen Dingen nicht geschlachtet werden, da der Milchmangel nicht zunehmen darf; man hat durch verbessertes Berfahren der Milch größeren Buttergehalt abzugewinnen gelernt. Da jedoch 1/1, der Kilhe in Händen kleiner Landwirte find, ist und bleibt die Bentralifierung und mithin die Berteilung ichwierig. Die Kartosselmißernte hat auch einen Strich durch unsere so vielbersprechend aufgenommene Schweinezucht ge-macht; viele milsen als Ferkel geschlachtet werden. Der Sindenburgbrief hatte auf dem Lande febr gute Birfung; man tann nicht leugnen, daß den Bauern zu viel von ihren Rechten, zu wenig von ihern Pflichten gesprochen worden war und daß sie sich in einer den Städten abholden Geistesverfaisung befinden. Man hat fie dann mit Schätzungen und Berfügungen bis aufs außerfte beläftigt. Der Rleinbauer will fich nicht breinreden laffen, wie er feine Erzeugnisse verwerten foll der Fabrikarbeiter würde es ebenso unerfräglich fin-den, wenn man ihm über seine freie Zeit oder seine Lohnberwendung Borichriften machen wollte. Seit Sindenburgs Appell ift aber auf dem Lande ein Gefinnungswechsel bemerkbar geworden, der sich hoffentlich noch immer beffern wird. Gegen die Ganfeteuerung wagte man nicht mit Böchitpreisen einzuschreiten, weil angeblich fonft feine Gans mehr nach den Großstädten gebracht worden mire. Im nächsten Jahre follen Lieferungsverträge die Ganfefrage und auch die Obstfrage lösen. Schon früher, noch in diesem Binter, beripricht man ums die Biederkehr bezahlbarer Fische auf bem Martt.

Befolgt ein jeder im Bolfe, die von der Rotwendig-feit diftierten Borichriften, balt er es nicht für feine Ehrenpflicht, sich auf Umwegen ein Mehr zu verschaf-fen, in der Annahme, daß man sonst doch zu nichte komme, dann werden wir knapp, doch ohne Sorge bis zum Sommer 1917 gelangen. Die Befürchtungen, die man hin und wieder anssprechen hört, im Februar werde es nicht weitergeben, sind lächerlich Wir dürfen es immer wiederholen, daß wir wirtschaftlich durchhalten werden.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Radrichten. Die Derordnung über den Derkehr mit getragener Kleidung, maiche und Souhwaren.

Der Bundestat hat unterm 23. Dezember eine Becordmung über den Berkehr mit getragenen Kleidungs- und Bafdeftuden und getragenen Schulwaren erloffen. Die Kommunalberbande boben bie Durchführung ber Ordnung ju übernehmen. Sie find berpflichtet, ber Reichabeffeibungsftelle von den gekrogenen Sachen zu überlaffen: den gangen Bestend ber von ihnen erworbenen Uniformstände; auf Aufforderung ein Dviriel des übrigen noch als Riewung, Bische oder Schustverf verwendbaren jeweiligen Bestandes; den gangen Bestand der getragenen Gachen, so neit sie auch nach Wiederberfrellung nicht mehr als Rieitung, Wäsche und Schubwerf verwendbar sein wirden; bie bei ber Biedevinstandsehung dieser Gegenstände entstehenben Abfalle. Die Durchfiftrung bes Erwerbs, ben Beatheitung und der Beräußerung getragener Meidungs- und Bäschestüde und geimgener Schuftwaren ift durch die Rottvenbigfeit begrimbet, den Berbrauch der noch borba Stoffen und ungebrauchten Rieidungsfrüden in möglich ft arogem Umfang eingufdranten. Derrch Biedenbervoendung der gebrauchten Gegenstände foll den friedeligen Schichten der Bewölferung die Röglichleit gegeben werben, fich mit gebonuchsfähiger, billiger Belleibung zu verseben. Dieser Zwed fann aber nur erreicht werden, wenn die getragenen Stilde gu billigem Breis angelauft werben, wenn bei ihoor Wiederherstellung mit größter Gparsamfeit verfahren und jedes noch irgendivic verwendbare Stud mach Möglichteit auszernist wird. Die Feitstellung des für die abgelieferten Sachen zu zahlenden Proifes erfolgt im Wege ber Mbichabang burch Cachverftandige, bie ben ben Kommunasberbänden zu besiehen und barauf zu berpflichten find, daß fie das ihnen ibertragene Amt unparteinsch und nach bestem Wissen und Gewissen ausüben werden. Die abgefieferten Grude werben besinfigiert; Bajcheftude find in gewaschenen Zufand abguliefern. Die Bearbeitung form bon den Komm-unelberbänden in besonderen von ihnen eingerichteten Betrieben ausgeführt ober schon bestebenden Betrieben ifbertragen werben. Die Bieberverauße. rurg bat in gesonderten Berfanideanmen zu erfolgen, und amar mir gegen Bezogsichein. Jebes Erück ist mit einem Breiszettel zu versehen, der die Ausschrift trägt: "Reichobeffeitungsfielle, bebörblich feitgeschter Berfaufepreis". Riemand burf mehr an andere als an behördlich zugesaffene Stellen getragene Rieidungs, und Boideinide und getragene Schuftvaren entgelifich berängern. Gur ben Althanbel find Abergangsbestimmungen borgeseben.

Rriegsauszeichnungen. Dit bem Gifernen Rreng 1. Klaffe wurde der Batteriefabrer Hauptenorm Kurt III fer i, Sohn der Frau Major Anna Mjert in Wiesbaden, der Louirant d. 2. in einem Referve-Felbortilleric-Regiment Rarl

Förster, Gohn bes Roufmanns herm. Förster in Wies-baben, und ber Unteroffizier im Feldartillerie-Regiment 27 Moolf Weigel, Gobit des Gifenbahnbedierstelen Start Beigel in Biesbaden, ausgezeichnet. — Das Giferne Kreuz 2. Rinffe erhielten: ber Griaprefervift Molf Thorn aus Somnenberg, Sohn ber Winne des Tapegienem-eifters B. Thorn in Biesbaden; der Kriegofreiwillige Unteroffizier bei der Referve Erfenbahnbaufompagnie 38 Abolf Rahut, Sohn bes Kaufmanns Mar Rabnt in Biesboben; ber Marine-Felbhilfsargi Reinhard Söppli aus Wiesbaben; ter Unteroffizier beim Benerolfonimando bes 18. Referbelcips Bath. Schu des Hotelbefibers Barb ("Jum veuen Abler") in Biebbaben, und ber Gefreite Siegfried Budwald, Beamier ber Deutschen Bant, Filiefe Wiedbaben.

- Bleifch und gett. Diese Woche werden wieder 250 Graum Fleisch auf den Ropf der Bevölferung vertent. Die Berleitung beginnt Froitogmorgen mit den Buchftoben M bis O. Auch Margarine und Butier wird von Freitag ab berfeilt, und zwar je 30 Gomm auf die Fetifarte 16. Der Berkauf beginnt mit den Buchsteben E bis H. Räheres ergibt sich aus Angeigen bes Magistrats in ber heurigen Abend-Ausgabe.

- Unmelbung jur Refeutierungsftammroffe. Wir mochen die Miktärpflichtigen der Jahrgänge 1897, 1896 und 1895 auf die Befanntmachung des Migistrats in der vorliegenden Rummer oufmerffrm.

Beihnachtöseier. Die Freiwillige CanitatsKolonne vem Roten Kreuz Wiedbaben veranstalteie am Conniag,
nachmittags 3 Uhr, im Saale bes Latbolischen Leseverins eine Beihnachtsserer mit Amderbeicherung. Der Wiesbadener Orchesterverein erfrente die Anwesenden mit einigen unsistalischen Darbietungen, denen sich ein Eellovortrag des Kameraden Egenots sowie einige Kinderbartrage anschlossen. Der Borithende derr Oberbargermeister a P. Ir. d. Ibell bielt eine lurze, auf die bentige Lage eingebende Ansprache, woranst die Bescherung dom etwa 200 Kindern durch Frau Dauptmann Boning ersolgte. Die Feter war geseicht.

— Kleine Kotizen. Die Kr. 88 der Anstrellung aus die der

durch Fran Hauptmann Bening erfolgte. Die Feier war start besucht.

— Kleine Retizen. Die Fer. 88 der "An sie ellungs. Racherichten" liegt in der Geschäftsstelle des "Biesdadener Lagblatts" zur allgemeinen Einsicht offen. — Gewarnt wird der einem Wanne, der die Abounenten eines hleigen Trottotrereinigung noch einem Fahren der ungestellten zum neuen Jahr Gind zu wünschen, wobei er angebisch demerkt, laut Abmadung mit seinen Kameraden hätte er und noch drei Mann das Gläckwinzichen übernommen, damit die eingehenden Geschenke gerecht zur Verteilung gelangten. Diese Angade einspricht nicht der Wahrheit, der Wann dandelt ohne Anstrea

Aus dem Dereinsleben. Dorberichte, Dereinsversammlungen.

* Die Probe bes "Biesbabener Frauender fallt bielen Freitag aus, die nachste ift Freitag, d. Januar, abende 8 Uhr. Raberes in der Anzeige.

Droving Beffen-Naffau.

Regierungsbegirk Wiesbaden.

z. Braudach, 26. Dez Den vielen Anregungen Folge gebend, pfienzen uniere Geundbeisper Arleg gob üb b dum ein großer Zahl. Bornebnalich wählt man Birnen, ba die Ialböden prachtige Tafelbirnen liefern. Bielfach beiteben leider noch Vorurteile gegen des Anpitanzen von Kirfabanmen, obgleich nech Zehntaufende Klag fünden an und in den Liefnbergelagen, wo der Weinistel aus irgene welchen Erinsben ausgehonen oder eingegangen ist.

Heues aus aller Welt.

Rum Aenbmord bei Köln. W. T.-B Duffeldorf, 27. Teg. (Gig. Drabtberight) dier wurde Seter Franz haan aus Effer. Borbed verhaftet. Er wurde überjuhrt, in der Kacht zum 20. Dezember in Köln-Deut den Agenten Jehann haferkamp und seinen 12 jabrigen Sohn ermordet nud derauht zu hiben. Wegen Beihilfe murde die Fran haan verhaftet. Als weiterer Täter kommt der Kriegsindalide Rafer aus Lant bei Krefeld in Frage. Er ift gleichfalls seitgenommen.

Gerichten fengenommen. W. T.-B. Colberg, 27. Des (Gig Drahtbericht) Das im Dezember 1912 burch eine Sturmfünt zerfiorte, bann unt einem Kostenaufwand von 98 000 M. neuerhaute Famistenbad in der Nade des Strandschlosse ist in der Nacht sum erften Friering ganglich niedergebrannt. Der Schaben ist durch Marticherung ganglich niedergebrannt. Berficherung gewedt.

Dermischtes.

Das Geheinnis der polntichen Königstrone. über das Gebeinnis der pointichen Krone und der Kronungsinfignen änzerte sich ein Ficher der stolen, der jambig in Indapest werlende Kriter d. Einmitowelt, einem Berioperstatter des Indapest werlende Kriter d. Einmitowelt, einem Berioperstatter des Indapester "Belähmen. In der polntichen Kerfastung voll in der mignischen Berfassung dieselbe unhliche Bedentung voll in der mignischen Berfassung dieselbe ungarische Krone. Befanntlich erwielt Fich Beleelab im Indre 1881 dem Rapit die Krone und ließ sich Welcelab im Indre 1882 dem kaden sedoch die kein Krone, odwool ihm im Indre 1882 der deutsche kaden sedoch die bes Kapses an, da er nicht ein Lehnsmann des Kaisers werden wellte. Außer der heligen Krone gebe es noch zwei Kroningstrisgnien, das Echwert, wommt der Sage nach Vollessad das goldent Ter erroberten Stadt Kiew sprenge, das Schwert für seinber eine Schare. Das andere Insignium ist die Lanse, mit der der irfignien, das Echwert, womnt der Sage nach Boleslad das goldene Ter der eroberten Stadt Kiew forensie, das Schwert hat seicher eine Schorte. Das andere Insignium ist die Lange, mit der der heitige Mauritius getötet wurde, und die das anderwaris ibliche Zepter erset. Alse diese Insignien sind samt der Krone im Jahre 1769 bei der Belagerung den Krafau in unhleriöser Weise ver-schwunden, wodunch sie der dem russischen Kroderer gerettet werden konnten. Die Krone und die Kronungsadzeichen wurden damats verdorgen, und seither daben von desem Geheimuns nur der pol-nische Patrioten Reinkins. Wenn einer dom ihnen sirtbe, ritt an seine Stelle ein anderer. Das Gedeinuns wird bedoch erst gesufter werden, wenn im unavhängigen Kongreich Polen ein: Kronung vorzein unnen werden wird. Bor einigen Jahren anafte in der densschen Presse die Rachriche die Kunde, die polnische Krone sein einkbest werden. Alsbald siellte sig aber verans, deh vies ein Fre-tum sei. Dem man hatte bloß eine alte dansfrone gesunden. Kiede unintresson ist, daß von den entopasschen diensten bloß die Türler die Austreilung Bosens seinerzeit nicht anerkanne. Die Türlen nahnen amstich nicht davon Kenntinis, das Folen zu erstieten auf-gehort bar, und das volnische Gesandszwaftspalaus sieht bente nech tri Konstantinepes, so wie es der leite polnische Gesandte versassen bei. Lod Gesände wurde lannals versteget und seither nicht in Gebrauch genommen. Länger als ein Jahrhamdert wartete dieses schweigende Sumbal aus Vollens Ausgerlehung.

An unsere Post-Bezieher.

Um die beim Vierteljahrswechsel ersahrungsgemäß eintretenden Störungen im Begug des Wiesbadener Cagblatte zu vermeiden, erfuchen wir unsere verebrlichen Doit-Bezieher alsbald die Erneuerung ihrer Tagblatt-Bestellung zu bewerkstelligen. Die Bezugs-Erneuerung kann fowohl bei den Postamtern als auch durch deren Bestellboten erfolgen.

Verlag des Wiesbadener Tagbiatts.

Handelsteil

Gründung einer Schiffshypothekenbank.

Seit einigen Wochen beschäftigt man sich, wie der "Rh.-Westf. Zig." geschrieben wird, in den Kreisen der hanseatischen See- und Binnenschiffahrt sowie der hamburgischen Banken auf das lebhafteste mit der Frage der Errichtung eines Schiffahrtshypothekentnstituts. Man hält in den zuständigen Kreisen die Gründung einer eigenen Bank für Schiffshypotheken in Deutschland für absolut notwendig in erster Reihe mit Rücksicht auf das Geschäftsgebaren der hollandischen Schiffshypotheken - Institute Man sei zu der Überzeugung gekommen, daß in Zukunft für eine Schiffshypothekenbank nur deutsches Geid zur Verfügung gestellt werden dürfe. Die Frage, die nun bei der fügung gestellt werden dürfe. Die Frage, die nun bei der geplanten Gründung einer Schiffshypothekenbank im Mittelpunkt des Interesses steht, ist. Soll das Institut sich allein der Beleihung der Binnenschiffahrt oder auch der Seeschiffahrt widmen? Die Ansichten hiertber sind noch geteilt. Die maßgebenden Binnen-schiffahrtskreise stehen zumeist auf dem Standpunkt, daß es der Seeschiffahrt nach dem Kriege an Geld nicht mangeln werde und daß deshalb nur die Errichtung eines solchen Instituts für die Zwecke der Bunnenschiffahrt befürwortet werden könne, unter gleichzeitiger Anderung des Binnenschiffnhrisgesetzes In Bankkreisen, die das Projekt der Gründung einer Schiffshypothekenbank aufgenommen haben, begegnet man dagegen der Ansicht, daß lediglich den großen Seeschiffahrts-Gesellschaften der Weg offen stände, sich durch die Ausgabe von Obligationen den allgemeinen Geldmarkt nutzbar zu machen, daß aber den kleineren und mittleren Rederecken nur in beschränden. Maße Gelegenheit zur Geldbeschaffung geboten sei, sehr zum Nachteil der Entwicklung der deutschen Schiffahrt und damit auch des heimischen Schiffbaues.

Banken und Geldmarkt.

= Die Nassauische Landesbank gibt im Anzeigenteil die Auslosung ihrer 3½proz, Schuldverschreibungen Buchst. F., G., H., K. und L. bekannt.

Industrie und Handel.

= Siemens-Schuckert. Dem jetzt vorliegenden Jahresbericht der Siemens- u. Halske-A.G., über dessen Ergebnis (wieder 12 Proz. Dividende aus 12.50 Mill. M. Reingewinn) wir bereits berichtet haben, entnehmen wir folgendes: Auch im abgelaufenen Betriebsjahr, das zeitlich mit dem zweiten Kriegsjahr zusammenfällt, sind wir bei der Mehrzahl unserer Arbeitsgebiete in überwiegendem Maße durch die Tätigkeit für den Krieg in Auspruch genommen worden. Im einzelnen gab es wesentliche Ver-schiebungen, durch welche vermehrte Umstellungen, Neueinrichtungen, Einschränkungen und Erweiterungen hervorgerulen wurden. Stark beansprucht wurden in dieser Beziehung die weitverzweigten Gebiete des Signal- und Kommande-Obermittelungswesens, der Leitungs- und draht-lesen Telegraphie, der Telephonie sowie unsere Werke für den Bau von Explosionsmoloren und zur Herstellung von Roblenelektroden für verschiedene Verwendungszwecke. Infolge der mancherlei neuen Bedürfnisse und Erfahrungen war eine große technische Arbeitsleistung zu bewältigen, webei erhebliche Fortschrifte und Erfolge erzielt wurden. Auch außerhalb unserer gewohnten Gebiete huben wir für die Bedurfnisse des Heeres und der Marine eine rege Tätigkeit ausgeübt. Unsere Gesamterzeugung ist hinter derfenigen des Vorjahres nicht zurückgeblieben. Auch das finenzielle Ergebnis sehließt sich mit seiner Gesamtszumme tratz Verschiebungen in einzelen Abteilungen den summe trotz Verschiebungen in einzelnen Abteilungen dem vorsährigen im allgemeinen an. Die Zahl der bei unserer Firma am 31. Juli 1916 Beschäftigten erreichte die Zahl des letzten Friedensjahres. — Die SiemensSchuckertwerke, G. m. b. H., die bekanntlich aus 1521 Mill. M. Palacauten G. P. Die Siemens-15.31 Mill. M. Reingewinn 10 Proz. Dividende verteilt, führt in ihrem Jahresbericht u. a. aus: An der Herstellung und Durchbildung von Ersatzstoflen insbesondere für Durchbildung von Ersatzstoffen insbesondere für elektrische Leiter und deren Isolierung nahmen wir erheblichen Anteil. Unsere Werkstätten dienten auch in diesem Jahre in großem Umfange der Herstellung von Kriegsmittein für Heer und Marine. Erfahrungen aus Front und Werkstatt brachten neue Anregungen und Verbesserungen. Durch die starke Beanspruchung der chemischen Fabriken und der Schwerindustrie erhielten wir erhebliche Beschäftigung auf dem Gebiete der Stronierzeugung und Stromumformung, die Einheiten bis zur Größe von 60 000 kVA in Generatoren und Transformatoren bet Obertragungsspannungen bis 100 060 Volt ertoren bei Übertragungsspannungen bis 100 000 Volt er-forderten. Einankerumformer und Motorgeneratoren wurden bis zu 4600 kW Nutzleistung in Bau gegeben. Unsere Tätigkeit auf dem Gebiete elektromotorischer Antriebe entsprach der gesteigerten Beanspruchung aller auf den Kriegsbedarf eingestellten Industriezweige. Die großen Anlagen der Reichs-Stickstoffwerke wurden dem Betrieb übergeben. Wir widmeten uns der Kupfermobilmachung durch Austausch veralteter kupferreicher Maschinen und Motoren gegen zeitgemäße kupferarme Typen. und von Kupferleitungen gegen Leitungen aus Ersatz-metallen. Unsere flüssigen Mittel haben gegen das Vorjahr

eine weltere Zunahme erfahren; die Umstellung auf den Friedensbetrieb wird diese erheblich wieder in Anspruch nehrnen.

= Eugen Buderus †. Im Alter von 75 Jahren starb am 24. Dezember Herr Rentner Eugen Buderus. Der Ver-storbene, in industriellen Kreisen eine bekannte Persön-lichkeit, gehörte dem Aufsichtsrat der bekannten Buderusschen Eisenwerke, Aktiengesell-schaft zu Wetzlar, an, die im Jahre 1884 unter Über-nahme des gesomten Gruben- und Huttenbesitzes aus der früheren Handelspesellschaft Gebr. Buderus hervorging und früheren Handelsgesellschaft Gebr. Buderus hervorging und mit einem Aktienkapital von 22 Millionen Mark ausgestattet, in den Bergrevieren Wetzlar, Weilburg, Dillenburg und der Provinz Oberhessen, Eisensteingruben und Hoch-ölen betreibt. Der Verstorbene gehörte ferner dem Aufder Portlandzementfabrik sichtsrat stadt a. M., vorm. Ludwig Roth. A.-G., an.

Die B. Wittkop-A.-G. für Tiefbau in Berlin beschloß, der zum 3. Februar 1917 einzuberufenden Hauptversamm-lung die Verteilung einer Dividende von 5 Proz. (i. V.

0 Proz.) vorzuschlagen. Zur bevorstehenden Zementpreiserhöhung wird mit-geteilt, daß die Erhöhungen auf etwa 100 M. für 10 Tonnen festgesetzt werden dürften.

Marktberichte.

FC. Frucht- und Futtermittelmarkt zu Frankfurt a. M vom 27. Dez. In der Marktlage ist auch nach den Feiertagen keine Bewegung eingetreten. Der Besuch war schwach und der Geschäftsverkehr blieb auf einige wenige Artikel beschränkt. Riben sind gefragter, aber wenig angeboten. Pferdemöhren, Wruken in guter Ware gesucht. Neue Gras- und Kleesaalen spärlich angeboten, während Seradella leichter erhältlich ist, doch werden die Preise zu hoch gehalten. Beschlagnahmelreier Mais gesucht.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten und die Berlogsbeilage "Der Roman".

Dauptidritteirer IL Degerhor &

Berantwortlich für bitliche Befieft. A. Deger borft; für Auslandspolifit; b., phil. R. Sinem; für ben Unterbattungsteil. B. D. Raue abert; für Erchtigten ant Bieblaben und ben Andherweiten R. R. D. Dietenbach, für Gerichtstauf. D. Dietenbach; für Gerentund Entschafer? 3. B. E. Lobader; für Bernichter und ben Briefftenen. C. Lobader; für ben hanselteil M. Est für bie Unterpen und Arftanien. D. Donader; für ben hanselteil M. Est. für bie Unterpen und Arftanien. D. Donader, für ben hanselteil M. Est. für bie Unterpen und Melanien. D. Donauf; himtlich in Biebbaben. Trud und Berlag ber U. Schellenbergieben bei Bichtradern in Miebbaben.

Coreditunte ber Schriftletrung: 13 bis 1 Ubn.

Unmeldung zur Retrutierungsstammrolle.

Stadtfreis Wiesbaden.

Die 1897, 1896 n. 1895 geborenen Militarpflichtigen, mit alleiniger Ansnahme der bereits Gingestellten, werben in Gemägheit des § 25 der Deutschen Wehrordnung hiermit aufgefordert, sich jum Zwede der Anfnatme in die Retruierungstammrolle am 2., 3., 4. und 5. Januar 1917 auf Zimmer Nr. 51 des Rathanses, vormittags von 8% die 12% Uhr, anzumelden.

Die nicht in Wiesbaden geborenen Dillitarpflichtigen bes Geburtsjahrganges 1897 haben bei ber Unmelbung ihre Geburtefcheine, alle fibrigen bie in ihren Sanden befindlichen Militarpapiere (Mufterungeausweis ufm.) borgulegen.

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in ber oben angegebenen Beit wird bis gu 30 Mart ober mit haft bis gu 3 Tagen geahnbet.

Wiesbaden, ben 27. Dezember 1916. Der Magiftrat.

Uniformen, feine Passformen, J. Riegler,

Marktstraße 10 (Hotel grüner Wald). Fernruf 3429.

Wer leere blume topie besitzt, oder Napfe, Schilen, Schüsseln, Kästen, fülle sie mit frischem Waldmoos und Mablumenstauden, die in das Wohnzimmer gestellt, aus dem Waldmoos hervortreiben,

die in das Wohnzimmer gestellt, aus dem Waldmoos hervortreiben, knospen und blühen, einen entzückenden Zimmerschmuck bilden. Es gibt kein zweites Blumenzwiebelg wächs, welches, aus dem Freien kommend, im Zimmer so fröhlich weiter wächst und so rasch und so reich blüht wie Maiblumen, wenn die Stauden jetzt ins Zimmer gebracht werden. Jeder Blumenfreund sollte einmal einen Versuch damit machen; er wird alle Erwartungen übertreffen, geradezu verblüffen. Grosse Freude bereiten. Kräftige Maiblumenstauden 50 Stück M. 2.—, 100 Stück M. 3., 200 Stück M. 5.—.

1 Paket frisches Waldmoos 30 Pf. Die Aufträge werden der Reihe nach ausgeführt, soweit wie der Vorrat zulässt. Ueber 300 Stäuden auf einen Auftrag werden nicht abgegeben. Verbindlich ist dieses Angebot nur bis zum 12. Januar. Blumengärtnereien Peterselm-Erfurt, Lieferanten für S. Maj. den Deutschen Kalser.

Es werden gegen frühere Jahre ungebeuer bobe Preise für Gemüsesämereien eintreten, weil nicht genug Samen vorhanden ist. Heute ist bei uns alles noch billig, grossentells alles noch vorrätig. Wir raten dringend, den ganzen Bedarf sofort einzudecken. Hauptkatalog umsonst über alle Gemüsesämereien, Rosen, Obstbäume, Beerensträucher, Blumenzwiebeln. Beerensträucher, Blumenzwiebeln.

Statt Karten.

Johanna Engelhaupt Carl Stahmer Verlobie.

> Wiesbaden, Weihnachten 1916.

Seltenes Angebot! 50 Stud Zigarren Mt. 6.25

altes Lager - hochfeine Qualitat Rofenau, Wilhelmftrage 28.

empfiehlt Sabbeutide Gummiabian-Rieberlage Schwalbacher Strafe 28, Laben.

Wir fammein

alte Drucke unferes Haufes

> pon 1809 an und kaufen fle zu guten Preisen an

L. Schellenberg'ide Bofbuchdruckerei Wiesbaden

Kontere: "Tagblatt-Haus" Isanggalle 21

Gelegenheit

zum Eindecken 50,000

Packung Mk. 540 Deutsches Colonialhaus

Häfnergasse 1. :: Tel. 4205. ju haben im Zagbiatt-Berlag.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg. Seit 1895; 340 Einjahrige, 212 Primaner (7/8, Kl.). In den Kriegsjahren 79 Einjahr., 44 Prima, u. O II. Familienhe m.

Allgemeiner Deutscher Realschulmanner-Derein. Derein für Schulreform.

Sauptverfammlung. am 28. u. 29. Lezember, im Caal bes Ctabt. Ligeums I (am Schlofplat)

Tagefordunug:

Bonnerstag, ben 28. Legember, abende 81/2 Uhr Borberfammlung: Bericht bes Borifpenben Brof. R. Elekhoff, M. b. A., über bie Tätigkeit bes Bereins mahrend ber legten Jahre und über ben heutigen Stand ber Schulreform

Freitag, ben 29. Dezember, vorm. 101/, Uhr Saubiversammlung: Bortrag bes Geb. Hofrats Brof. Dr. S. Gunther aus Munchen über bie wach enbe Bebeutung ber Naturwijfenichaften für ben höheren Unterricht. Gafte find wilitommen.

Der Ortsansichuft. 3. A.: Btof. Dr. Ph. Rosmann.



Verkauf von Riessner-Oefen und Roeder-Kochherden

Kesselöfen u. Einsatzkessel in Gusseisen emailliert. 1382 Herdschiffe.

M. Frorath Nachf., Kirchgasse 24.

Am 24. d. Mts. verschied nach kurzem Kranksein der Senior unseres Aufsichtsrats

Herr Eugen Buderus

in Wiesbaden.

Seit Bestehen unserer Gesellschaft gehörte der Verstorbene dem Aufsichtsrate derselben an; an der Entwicklung unseres Unternehmens nat er mit Rat und Tat stets regsten Anteil genommen.

Seine in den langen Jahren unserem Werke geleisteten D enste werden unvergessen bleiben. Ein ehrendes Andenken ist ihm dauernd gesichert.

Aufsichtsrat und Vorstand der Portland-Cement-Fabrik Karlstadt am Main

vom. Ludwig Roth Aktiengesellschaft.

1407

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Ortfiche Anzeigen im "Arbeitsmartt" in einheitlicher Catform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. Die Zeile, bei Aufgabe gabibat. Auswartige Angeigen 30 Big. Die Beile.

Stellen-Angebote

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Berfette Buglerin fofort gef. Breg, Ballufer Strafe 9. Tuchtige Mafdinen- und Dandnah. auf Militarorbeit gefucht. Schluter, Bleichft. age 24, 1 rechts. rechts.

Acttere perfette Saushalterin gefucht. Schriftliche Anerdieten an Lhomae, Gobenstraße 35, 2.

Suche Abdin., Stilbe, Kindermbch., beff. Saus- u. Allein nadden für gleich. Prau Elife Lang, gewerbsmätige Stellenbermittlerin, Wage-mannitrope 31, 1. Telephon 2368. Rrell, Connenberger Strafe 52.

suberl. fauberes Mädchen gefucht. Wolter, Ellenbogengasse 12. Einfaches braves Dienstmädchen zu alterem Ebepaar gefucht Abolf-itraße 7, 2 St.

Dienstmädden, w. bürg. foden f. L. Bausarb. verft., s. fof. Einfr. gef. S. Rieineibit, Schwalb. Str. 55, 2.

Orbentt. Mabden gefucht. Abolfsallee 8, G. Deh, Abolisallee 8, E. Junges Mabdien für alle Urbeiten gesucht. Sonnenberger Straße 52.

Sauberes junges Mabden für Sausarbeit in Wertschaft gesucht. Nab. Rebs. Michelsberg 7.

Orbentl. Alleinmabden gefucht. Stern, Mauergaffe 10, 2 rechts. Buverläffiges Alleinmabden fofort gef. Robier, Al. Laungaffe 1. Gebieg, Kriegersfrau 3. Gerb. gef. Beorg Schmit, gewerbsmäßiger Siellenvermittler, Sellmunbfir. 28. Stellenbermittler, Alleinsteb. nurbhäng. Berion wird gegen Uebern. b. Sausarb. in Jam. mit 21. Kind ang heim geb. Kab. Beters, Walramstraße 32, 1.

Sofort gegen guten Lubn ges.
guberläniges finders. Mödden oder Frau für alle Hausarbeit, der und nachm. Weld, abends nach 7 lihr. Stolbe, Nichsstraße 22, 2 linis. Jung. Mabden für biabr. Jungen und leichte hausarbeit tagsüber gef. Schuige, Gneisenauftroge 16, 2.

Ehrliches best. i. Mabchen gesucht bon 10—3 Uhr, bas etwas dausarbeit u. Kochen berft. Parten-beimer, Bismardring 15, 1 rechts.

Aleih. will. jüng. Alleinmädden bon morgens 7 bis nachmittags 4 libr oder für gang gefucht. Runfel, Mufeumitraße 10, 1.

Unabh. Frau ober Mädden bon niorgens bis über Mittog in fl Haushalt per 1. Jan. gesucht. Alexi, Weihenburgstraße 3, 2 r. Saub. Aufwärterin 2 Stund. vorm. gesuch Kapellenitr. 8, 1, Letticks.

linabh Frau ober Madden für 11/2 Stunden morgens gesucht. Ehristmann, Blückerplat 4, 3 links. Graftiges Monatemabden für vor u. nachmittags gesucht Knapp, Göbenstraße 20.

Monatomabden 1 Stb. taglich gejucht Oranienftr. 51, 3. Stod linfs, Binding.

Tlåctige Stundenfrau gesucht. Dolanogel, Schwaldader Str. 7, 8. Monaisfrau ob. Mädden 3, 2, Jan. gei. Delfer, Schierftein. Str. 11, 2 r. Monaisfrau fos. ges. von 8—10 Gmeisenauitraße 27, 2, Franke. Den Abolfsallee 6, G.

Unabhängige junge Monardfrau für den garzen Tag ober ftundenw. gef. Gro, Bismardring 11. 8 links.

Monatsfran von 81/2-91/2 vorm. gefucht. Frans, Borfftraße 17, 2 Its.

Jüngere Buhfrau fefort gefucht. Gebruber Mauritiusitrafie 4. Dorner,

Frau zum Reinmachen gesucht Bimmermannitraße 10, Berger. Orbentliche Frau zum Waschen gesucht. Schü Luremburgplat 3, Barterre.

ebrlich, tücktin, gefuckt. Bladelben, Wilhelmitraße 54.

Stellen - Angebote

Dianulide Berfonen. Bewerblimes Berfengl.

für in aber außer b. Daufe. Rrejei, Dobbeimer Strage 80. Sunger tüdtiger Schneiber fofort bei bobem Lohn gef Defch, Biuderitrage 11. gcfucht. Ott, Wielanditrafe 25, Sth. 1.

15—16 Jahre, für Hausarbeit gef. Jahns Weinstube, Richelsberg.

Stellen-Bejuche

Beibliche Berfonen. Gewerhliches Berianal.

Fräusein, bas 3 Menate in großer Killiärschneiderei tätig war, sucht ähnlichen Boiten fofort. Rieser, Sellmundstraße 56, 1.

Bell. Mäbden, tath. 36 Jahre, fucht Stelle als Daushälterin; ist auch in Krantenpflene bewand, bei fol. ält. Herrn. Kalbarina Richard, Connenberg. Wiesbadener Str. 44.

Gut empf. Frau fucht Tagesbeichaft. eber Misft. Barth, Frankenftr. 6, 3 L. 3. unabh. Brau fudt Bafdbeichaft. Dranienitr. 85, 4, Beilheder.

Stellen-Gefuche

Manuliche Berfonen. Gewerbliches Berional.

Junger Mann, 17 Jahre, Beichaftig, irgendwelder Art. Freund, hellmundftrage 46.

Stellen - Angebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Berional.

Buchhalterin,

wenn möglich aus ber Weinbranche, felbständig arbeitend, fucht Stellennadmeis für fim. Angeftellte im Urbeitsamt.

Diefige Weinhandlung fucht zum balbigen Eintritt eine erfahrene Buchhalterin, die schon in Beinhandlungen tätig war. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche an Martin Lemp u. Co., Lugemburgftrage 9.

Tücht. Kontoriftin,

nicht unter 18 Jahren, für fofort gefucht. Schriftliche Angebote mit Beugnisabschriften und Gehalts-

Laurens, Zaunusftrage 66. Suche sum fofortigen Gintritt

jungere Berfäuferin,

möglicit mit Branchefenninis. Drogerie Brecher, Reugaffe 14. Gemerbliches Berfonal.

Gebild. Dame

fucht halbe Tage ober ftundenweise Beschäftigung als Borleferin ober Gefellichafterin bei Dame. Fraulein Giffler, Oranienstraße 25, 1.

herrichaftsködin

mit beften Empfehlungen für fofort

Arbeitsamt, Schwalbacher Strafe 16.

Tüchtige Kaffeetöchin

fofort gefucht. Warttftr. 34.

Rimmermädchen Servierfräulein Büfettfränlein Maffeelochin Sansmädchen. Rüchenmädchen

fucht Arbeiteamt, Cowalb. Str. 16.

Man fucht ein tüchtiges Rindermadchen

bas gut naben fann; guten Lohn. A. Jaubel, Taunusftraße 75, 2.

Botel Raiferhof fucht ernflaniges 3immermadden. ebenfalls 2 hausmädchen.

Krait. Hausmädden für feines Herrickaftshaus gefucht Arbeitsamt, Schwalbacher Straße 16.

Juverläuiges Allein nadden, welches fochen tann, für fleinen Saushalt gum 1. Januar gefucht.
Arau Dr. Roefen,
Dambachtal 28, 2.

ben res ordentildes madden gefucht für Rude und hausarbeit. Dolweg, Raifer-Friedr.-Ring 74, 2. (eut. fpater) fraftiges Mabdeu, bas fodt und Sausarbeit macht, gefucht. Ober Aushilfe für Sausarbeit. Frau Major Babe, Schumanaftrafte 16.

Befferes Madden gu einem 4j. Rnaben einige Stund. täglich gef. Riene, Dotel Riviera, Bierftabter Strafe 7.

Stellen-Angebote

Mannliche Berfonen. Glewerbliches Berfonal.

Deizer u. Mafdinift, geprift Brunnen Ronter, Spiegelgaffe.

Reichner ober

Munigewerblerin für Architefturburo (ebt. gur weiteren Ausbild.) fofort gef. Schriftl. Angebote an Arch. Dobbe, Abelheibfte.

Weaschinenarbeiter

Silfsarbeiter

für lohnenbe Afferbarbeit gefucht. Gabr. M. Gerfter, Maing, Ingelheimer Mue. F25

Heizer

Für Mitbebienung einer Belgung tüchtiger Beiger gelucht. Bulpins, Rengaffe 26, 2.

3wil- und Militat - Soneider auf 1. Zarif fofort gefucht.

Gebr. Dörner, Mauritiusjtrage 4.

Lebrling mit guter Schulbilbung für Bahn-tednit von Sahnarzt gefucht. Bahnarzt Bigel, Abolisallee 16.

Ruticher

fofort gefucht. 3. u. G. Abrian, Bahnhofftr. 6.

Bausdiener.

folib u. zuverläffig, fucht G. Anguft, Bilbelmitrage 44.

Tücht. Arbeiter

für Möbeltransporte gegen guten Taglobn fofort gefucht.

B. Muer III., Mainz. Buberläffiger Fuhrmann nefucht jum Abholen ber Ruchen-abfalle. Biebeben Biebricher Schweinemafterei Gefellichaft, an ber Mainzer Lanbftrabe.

Buberläffiger verheirnteter

Anecht gesucht

für Puhrwerf, Ader und Chaife. 1400 Bit., freie Wohn. u. Garten. Reugnifie, Termin, Militärverhältn. an das Fliesenwert

Brünftabt, Rheinpfalg.

Unbeicholtene Leute

für bauernbe Beichäftig. als Bachter gefucht. Biesbabener Bewachungs-Inftitut, Coulinftrage 1.

Raufmännifches Berfonal.

Flotte Stenographen

und gewanbte Mafdinenfdreiber (aud Rriegsbefdabigte) mit guter unb Schulbilbung fucht Stellennachweis für Ifm. Angeftellte im Arbeitbamt.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Bohnungs-Anzeiger" 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. Die Belle. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe gabibar,

Bermietungen

1 Simmer.

Bleichftr. 25 2-3im.-29. fof. preism Dellmunbftr. 27, Dtb., 2 8. u. R. f. Rerofte. 14, Stb., 2-8.-28. R. Reug. 9 Bubiche Billa, Bart. St., nobe Rurpart, befteh. a. fonn. fconer 2.3 .-Wohn., neu berg., an rub. Mieter, p. Apr., 500 M. R. Tagbi.-B. Jh

3 Bimmer.

Drubenftr. 10, B. 1, gr. 8-8.-93. fof. Rabesheimer Str. 34, Dp., 8-3.-28.

3immer.

Meiftftrage 8 4-Sim.-23. fofort. 2704

Laben unb G. dafteraume. Gibenfir. 29, 1 r., Lagerr., 40-50 qm Ritolabftrafe 21 gang. Geitenb für Buros, Lager, Chem. Wafderei, Drufferei faiort gu verm. 1991 Billen und Baufer.

Edines 2ftödiges Bobnhaus in Erbad (Rheingau), mit Garten unb Rebenbau, herrliche Ausficht auf ben Rhein, ju permieten. auf ben Bhein, ju permieten. Raberes Sauptftrage 2.

Schlafzimmer zu vermieten.
Abolifit. 12, 2 L. gut m. ungeft. 3.
Albechtftraße 3, 2, m. 8. mit Benf.
Bleichftraße 34, 1 L., fc. m. 8. bll.
Albinanntraße 34, 1 L., fc. m. 8. bll.

Dablierte Bimmer, Manfarben sc.

Abelbeibftr. 10, 2 St., gr. fonn, icon mobl. Sim. mit elettr. Licht au b. Abelfftrafe 3, 1, gut mobl. Wohn- u.

Büdingenstraße 8, 2 L. am Raifer-Friedrich Bad, icon mbl. fep. 8im. mit Bentralbeigung frei. Dambachtal 1, 1 m. 3. a. T., B., D. Drubenftr. 4 2 mibl. Barterregim. Friedrichstraße 9, 1, behagl. m. Sim. mit Frühft. 30—40 Mt., el. Licht. Friedrichstr. 41, 2 r., möbl. 3., 2 B. Delenenstr. 3, 2 l., g. m. 8., 4 M. w. Lehrstraße 15, B., möbl. Sim., Woche 3.50 Mf. zu bermielen.

weimundir. 40, 1 r., m. 8., 4 Mt. Weristtr. 4, 2, möbliertes Zimmer, Rheinstraße 34, Gth. B. r., freundl. m. Zim. mit Bef. ob. Küchenben.

Glegant mobl. Bimmer an Dauermieter und Rurgufte gu berm., unmittelb. an b. Wilhelm-ftrabe. Mufeumftrage 10, 1. In Billa, Rabe Sauptb., mbl. Bim., mit ober obne Benfion, au verm. Ausfunft im Tagbl.-Berlag. Hx

Witelgeluche

Moderne 3-4-3immer-Wohn. für fl. Saush. (2 Berf.), b. 700 Mt., aum 1. Moril gefudt. Offerten u. 8. 390 an ben Tagbi. Berlag.

Alleinsteh. alt. Ehep. f. sum 1. 4. in best. ruh. Daufe 3-3.-Bohn., bis 700 Mt., Bismardr. u. Kabe. Off. u. S. 214 an die Tagbl.-Sweigstelle.

Bernfetätige Dame fucht möbl. Bimmer mit etwas Rodi-gelegenbeit. Offerien unter E. 391 an ben Tagbi.-Berlag. Rittmeister, Witver, alleinstebend, sucht sofort für einzige erwachsene Tochter, 17 Jahre alt. Unterkunft

mit Familienanichluß borberhand für 2—3 Monate, bei feiner Familie ober älterer Dame. Angebote nebit Benfionspreis sosort

nach Gotel Raiferhof, Bimmer 243. Bon einem herrn wird in ber Rabe bes Berichts ein

ungeftortes möbl. Parterre-Zimmer

su micten gefucht. Offerten unter (8. 390 an ben Tagbi. Berlag. mit flein. Rind fucht für lang. Beit geeignete

gute Benfion in nur feinem Saufe. Ungebote u. 2. 822 an ben Tagbi. Berlag erbet.

Rum Unterstellen von Möbeln 8 trodene Räume im Autviertel fof. 8u mieten gesucht. Offerten unter T. 391 an den Tagbi. Berlag.

Riederwalluf.

Raufmann fuct ver 1. Januar Rimmer mit voller Benfion und Familien-Unichluft. Dift. m. Breis-ang. u. A. 824 an ben Tagbi. Berl.

Suche

für 2 selibe Damen, Ia Ruf und Refra., Kudse, geschäfts-tücktig, Kapital, mögl. ein-gerichtet, fonzessioniect, ober als Bertreter fleinere F58

Bar, Weinstube, Anffee oder bergt ber sofort oder ipnter. Genaue Angaben, Miete, Uebernahme usw. unt. U. 4740 an Dausenstein u. Bogler, A.G., Frankfurt/M.

Mietverträge

Tagblatt-Verlag, Language 91.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Rleinen Ungeiger" in einheitlicher Gasform 15 Big., bavon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gabibar. Auswärtige Auseigen 30 Big. bie Beile,

Berkäufe

Brinat . Berfäufe.

bill. Feberro": rut Bonn. 20 8 Tragfraft Mauergaffe 8, oth 1 r.

Bu bert. Bierftadt, Reugaffe 16.

Sot lofe trachtige Biege su bert. Rau, Wellribitrage 16. Junger, roffenreiner Binider in gute Sande billig zu bert. Rat. Soldatenheim, Mainger Straße 25. Duntelgruner meb. Felbei-But für 8 Da. gu berf. Blücheritr. 18, 2 r.

auf Geide gearbeitet, preisw. zu bf. Abresse im Togbl.-Berlag. Jg A. fdm. Mantel, n. fcm. Beis.Garn., Blufchbut mit Bebern, Frauenfchube (89) au be. hellmunditt, 13, hib. 2.

Bang neuer herren-Angug, bunfel, nicht getragen, sowie eine gang neue Mancheiter-hofe (mittl. Fig.) breis-wert zu verf. Mauergafie 8, D. 1 L.

Belbgr. Offig. Uniform, gr. Fig., gut erbalten, fowie neue Arm-Bift. au bert. vorm. bis 12 Uhr, Dobheimer Straße 82, 1 links.

mit grau. Einfan, Gr. 36-37, fcm.feid. Blufe su vert. Helenenftr. 22, hinterh. B. r., von 8-11 u. 2-6.

1 Baar br. Anabenichube (31)
für 6 Mt. gu bert. Blüderftr. 13, 2 r.
Juriftische Bücher
für Studenten sehr billig zu bert.
Abelheidtrohe 45, Bart.
Rlavier-Auszilge,
wenig gehraucht, ben Lohengrin Riavier-Andzüge,
wenig gebraucht, von Lobengrin,
Machtlager u. Tojeph, 1 Arien-Album
mit 36 Aenor-Arien u. 9 beliebie Tenor-Lieder billig abzugeben. Abr.
um Lagbl.-Verlag.
Reues Mahag.-Schlafzimmer
zu verl, Delenenitraße 25, 1.

anei-Gervice für 12 ob. 6 Berfonen, Obiefervice, Koffer, Betroleum-Ofen gu bert. Bhilippsbergirrage 10.

Rubb. Schlafzimmer-Einrichtung 200 Rf. (innen Eich.), Schreibtisch 70 Wf., Spiegelschr. 75, Waschbum. m. Maxmowlatte 40. Kommode 25, ar. Spieg. 15, gr. u. fl. Letter, Tische, Etible ulw. Kint. Badem. 22, Editich m. Fig. 10 Wf. 1c. Abolistrage 8, B. Ein Klücenschen, Tisch, 2 Stühle, verich. Bretter zu verf. Bhilipsbergitzage 10, Bart.

Rinber-Laufgärichen, weiß, oben gepolitert, wie neu, zu verläufen. Raberes

Briebenitrafte 15.

Rufib. Derren Schreibtifch gu bert. Bleichftrage 41, 8 r.

Robeplattenfoffer billig zu bert. Riegler, Wartistraße 10.

bill. au verf. Priedrichlichen bill. au verf. Biddingenstraße 8, 3 r. Neue versentbare Nähmaschine sofort zu verf. Friedrichstraße 29, 1 r. Rähmaschine, sehr gut, bill. Francenstraße 26, Part.

Beberhandmagen (Tapes. o. Schrein.) gu vert. Dermannstraße 17, Oth. 1.

Etgimmer-Lüfter, Jarmig, für Gos mit Mittelgug gu bertanfen Riederbergirage 4.

Shone Gaszuglampe wegen Umang billig zu berlaufen Rewierage 39, 1.

Gaebabesfen, gubeif. Babewanne bill. Frankenifrage 26, Bart. 2 Wurmbad-Defen, Stud 12 Mil., 3u beef. Beier Quint, Martifix. 14.

Gin großer Rüchenherb, voll. für Reseaucant od. Benfionat, urft 2 Brat- y. Bodösen, in gutem Lustande, breiswert zu berfaufen Saligarter Straße 5, 1, dei Wüller.

Sanbler . Berfaufe.

bill. absug. Porfftrage 9, 8 L

Der Friebe wirb tommen und mit ibm der Bedarf an Einricktungen für Anufende von Kriegsgekrauten. Meine noch günftigen
Einläusfe ermöglichen Ihnen heute
ichen vorzusorgen. Merfaumen Sie
diele Boriorge mich, die es zu wät
ist. Geoge Auswahl in hochmod.
Schläfzin. m. 1s. 2 u. Ihir. Spiegelichreinten von 250 290 450 500 Schlafzim, m. 1., 2. u. Stür. Spiegelichtänken von 350, 420, 450, 500,
570, 600, 620, 680, 700 Mt. u. böher,
elegante Speilezim. Serren-Zim.,
Bobnzim. u. Bitid-Ruden, Büfetts,
Bertifos, Schreibriche, Bücherfar,
Betten, Ferner in Gelegenheinsäufen
Edllofzim. Serren-Zim., Büfetts,
Divon, Sofa mit 2 Seffel, groß.
Trum. Spiegel, Spiegelfdr., Rleibericht., Bai om., Beiten v. 30 Mt. an,
katentral. in, Watrahen sehr bill.
Biesbad. Woefbous, 3mb. Röbelbaner, Wellrihjirahe 51.

Rufdelbett 65, Bettftelle m. Spr. 15, eabert 8—25, Kissen 8 u. 6, Tr piegel 45 LA., Wardsommode Marmor, Zinemertisch, Rice usw. Hellmunditraße 17, Part

Berfaufe Mobel jeber Mrt. Rembour, hermannitrage Gastamben, Benbel, Brenner, Spil, Glüfft, Gestoch., Babem., Jopibafne bill. ju verf. Kraufe, Bellripfer. 10.

Amigeinde

Rehpinscher ober Spitichen, Mittelgen, feine Amergeaffen, Rübe, 1 Jahr alt, studenrein, in gute Hand au faufen gesucht. Offerten unter M. 391 an ben Tagble Berlag.

billig zu faufen gefucht. Off. mit Breis u. II. 391 an den Tagbl.Bert.

Gita-re, photogt. Apparat
(9 × 12 oder 10 × 15) zu faufen gefucht. Offerten nur mit Breis u.
Fabrifat u. L. II a. d. Tagbi. Berl. G. erh. Jadenfieib (Gr. 46) z. f. gef. Off. u. E. II an den Tagbi. Berlog. Gut erhaltener moberner Mentel ober Roftum zu taufen gesucht. Off m. Breisang. u. F. 391 Lagbi.-Berl

Ein Joppen-Angug große schmale Figur zu faufen at. Offerten unter G. 389 an gefuct. Offerten ben Togbl. Berlag.

Gummimantel für foll, mittl. Fig. gu faufen gefucht. Offerien m. Breis unter D. 215 an ben Tagbl. Berlag.

Gelbgrauer Unteroffizier8-Rod au taufen gefucht. Offerten Roch gut erhaltenes Schlafzimmer, Speifeelmmer, Scherbilich, Schrant, Sofa fofort gegen gute Bezahl, gef. Off. u. R. 398 an ben Tapbil. Berlog.

Sofa, Bertite, Tifch u. Stilble f. gel. Off. u. d. 391 Tagbl. Berl. Raufe Dibbel aller Art. Rantbour, Bermannfirage 6, 1.

Mibel aller Art u. Feberbeiten uft Rannenberg, Bellmunbftr. fauft Rannenberg, Dellmundftr. 17. Wöbel u. Affertiliner jeber Art fauft Geidenreich, Frankenstraße 9.

But erhaltener Spiegelichrant gu laufen gefucht. Offerten unter 3. 391 an ben Lagbi. Berlag.

Büceriseant, gut erhalten, gu f. gejucht Weitendirtage 15, 2 lfs. Gut erhaltener Kinder-Liegewagen au faufen gefucht. Offerten an Higarrengefchaft Aifolasitrage 21.

Elefte. Lüfter, 1 mit 4 Birnen od. 2 mit je 3 Birnen, fofort zu faufen gesucht. Dis. mit Breis u. L. 390 an den Tagbl.-Berf.

Umerrial

Stasif. gept. Lehterin ert. g. Unterr. u. Radh. i. all. Fäch Räh. im Lagbl.-Beriag. Gebl. Gingelunterricht in Buchführ.,

Schreibm., Stenogr., engl. u. frang. Spc. ert. Efterer, Schwalb. Str. 58.

Mathematit. Beitens emofobl, afadem. Lehrer exteilt hierin gründl, u. gewiffenb Rachbisfe. Adr. im Tagbi. Bert. Ex Tertianer erteilt Schüler ber unteren Klaffen bes kal. Ebm-nafiums Radfelfestunden & 1 Bl. Off. u. C. 390 an den Tagbl-Berlag.

Hefundaner erteilt Schüler d.unt. Klassen des Kal. Commasiums Rachbilfeiunden, a 1.50 Mt. Off. u. G. 390 an den Tagol. Berlag.

Bur Radhilfe in Deutsch u. Frangofisch energische freit für Quartaner gesucht. Offerten unter C. 391 an ben Tagbi. Berlag.

Wer gibt diabr. Möbden Rubigeigen-Unterricht? übreffe n Breisangabe Biebricher Straße 45.

Berloren - Gemiden

Berloven am 27. Dezember Bortem, mit über 9 Mt. Inhalt Schüffel, sw. 11 u. 12 Uhr morg, bem Warft. Abzugeben gegen Delobn. Bimmermannitraße 3, D. 1.

Derjenige, der am 24. Dezember, nachmittags, Ede Ablerstraße u. Dirichgraben ein rundes gestidtes Deachen aufbob, wird gebeten, bosselbe gegen gute Belohnung, da Andenken, abzugeben Adlewicage 5, 1. Stock.

Beifter For mit ichwarzem Aled am rechten Auge, entlaufen. Gegen Belohn. abzug. Luremburgitraße 11.

Beidätl. Empfehlungen

Coneiber-Reparaiuren, Aufbügein, Renfuttern, Samifragen beforgt in eriffaisiger Andführung Guitab Schwanz, Damen. u. Serren. ichneiber, Frankenitraße 13, 2.

Knaben finguge n. Mantel werden aus neuem Stoff, sowie aus getr. Sachen lobellos fib. u. su maß. Bt. ang. Burg. Gellmundfir. 31, 1 r. Schneiderin empf, fich im Anfertigen v. Glodenröden, Blujen, Koffinmand, Tag 2.50. Aifolasjtraße 26, Frontip,

Arifeuse acht ins Sans jum Kobiwaiden mit elektr. Aroden-Andarat. Sedanplat 3, I.

Beriniedenes

Wer gibt e. Greis 15000 Mart für 80000 Mart engl. Aubferaftien? Off. u. &. 214 an den Lagol. Berlag.

aibt Musen oder Rode als Seims arbeit zu naben? Offerten unter A. 391 an den Taski-Berlag.

A 391 an den Tagdi-Berlag.

Arbeiter, in den Wer Jahren,
in guter Stellung, noodte fich mit
einem alteren Rädden oder Bitme
wieder verdeireten. Off. u. G. 215
Tagdi-Aweigstelle, Bismardring 19.

Ein braver älterer Witwer
finde durch Seizot eine finderlose
Ledensgefährtin. Offerten u. B. 391
am den Tagdi-Berlag.

der hetr, der den Pelz

am 23. Dez., abends 5 Uhr, auf der Treppe b. Musikauses Schellenberg, Kirchgasse, aufgehoben hat, fann den selben gegen Belohnung auf dem Aundburg ober bei Schellenberg

Schirm mit Horngriff

Freiton 4-5 gr. Cant Rurhaus fieben gelaffen. Gegen Belohnung abaugeben Rlobftodftrafte 19, 2 r.

Wellgrauer Schäferhund

am 1. Friertag entlaufen. Geg. Bel. abzug. Moribftrage 66, Laben.

Entlaufen fleiner brauner Rehvinicher (Bunbin). Gegen aufe Be-

Iohnung abzugeben Thomaeftrafe 5.

Befdjäftl. Empfehlungen

ärett. geprüft, Sovie Febl, Ellen-bogengaffe 8, 1 Tr.

Gleg. Ragelvilege,

Manage!

Maria Bomerebeim, argtlich gept,

Johneimer Strafe 2, 1.

Trudy Steffens,

Maffage u. Sandpfleg . arztl. gevrüft. Oranienftr. 18, 1 r., Rabe Abelheiber. Sprechft. taglich 10—12 u. 3—8 Uhr.

Anny Kupfer, Langgaffe 39, II.

Sawed. Heilmaffage

Thure Brandt, Stantlid geprift, Mibi Sureli, Satunibach, Gir. 16. 1.

Berfdiebenes

215 an ben Tagbi. Bering.

290 ift einem Fraul. Gelegenheit

geboten, fich beruft, in b. Rranten-

pflege ausgubitben? Geft. Offerten u. 29. 390 an ben Tagbl. Berlag.

Mart

15000

fucht Betrieb mit Beerest.

Wegen gute Be-

fleiner

Beckaute

Beinat . Berfünfe.

Leidies Bierb au verfaufen Georgenborn, Suuptftrate 13.

fehr wachsam, su versaufen. Bhil. Bogel, Am Schlachthof Kr. 1. Ein Baar fait nene fdmarge

Schaftenfliefel, mittelgroß, heligrauer Millitärmantel olaver Infanterie-Waffenrock,

mittelgroh, preisvert gu berfaufen Arnbiftrage 2, 3 linfs, von 9-2. Bei Auflösung bes Daushalts jinb fämtl. Belenchtungsforper eine tabellofe

Stridleiter 3ofeph, Luifenplat 2, 3. Transmiffinn, Riemenscheiben, Lagerheden unb Bellen billig abzugeben bei Roffi, Bagemannstraße 3, Laben.

Berfdiebene Raubzeugfallen billig abgug. Dobbeimer Str. 73, Bart. r.

Sünbter - Berffiufe.

Brachtv. Pelze.

Grofe Andwahl in Mladfafuche. Stunte., Rers., Scejuche., Seal., Beb., imir Madfafuche v. 25 M. an. Rein Laben! Billige Breife! Fran Garb, Abetheibitrabe 35, Bart. Neue Mastarads-Garatiaren billig gu vert. Abelfsallee 17, 1. Wegen Rammung fofort zu vert. Bianino, idnu, fow. 2t. Aleibericht. niw. Delaspeeitraße 1.

9 milestand

Tran Stummer Neugasse 19, 2 St., keln Laden Telephon 3331 gabit allerbeigie Breife f. getr. Derr. Dam. u. Rinberti., Sduche. Baide. Beige, Sith. Beimant., Branbiceine. Mat D. Sipper, Mithiat. 11, Telephon 4878

jahlt um best. weg, groß. Beb. f. getr. herren., Damen, u. Rinderfleiber, Schube, Bafche, Belge, Silb., Wöbei, Teppide, Febern, Sartie Baren und alle ausrangierte Cachen. Rumme auch nach auswärts.

Telephon 3493, Comiegr. 3, L. pahlt ben höchften Breis für gutern. Detren- u. Damentleib., Schuhe. Möbel.

Fran Grosshut. Grabenstrafte 26, Telephon 4424, fauft ju fraunend hohen Breifen guterh. Gerren., Damen., Linbertl., Bolde, Schube, Bette, Pfanbicheine, Silberfachen und Brillanten.

12. Jamar 1917, erfolgen.

Städtifches Leibhaus.

Die Berfteigerung verfallener Pfanber (Rr. 51349 bis 56084) finbet am 15. nub nötigenfalls am 16. Januar 1917 fiatt. Beginn 9 Uhr vormittags.

Die Auslofung biefer Bfanber fann ausnahmsweife bis Freitag, ben

Detren- n. Damengarderoven, Robel u. Beffche tauft - Tel. 3471 Iran Sipper, Oramenar. 23.

Ranfgeluch! Kompl. Schlaf. u. Egzimmer, mit Umbau, zu fauf. gef. Off. mit Breisang. u. W. 214 an die Zagdl.-Zweigit., Bismardrg.

Rleiner Salon,

nur gut erhalten, ju faufen gefucht. Gefl. Angebote unter B. 390 an ben Tagbl. Berlag.

Zür Damenzimmer

Sofa mit 2 Seffeln gu faufen gef., ferner einen Schreibtifch in Ruftb. ober nußbanm-fourniert, mit Auffat ober auch Diplomat. Angebote u. ober aud Diplomat. Anebo B. 391 an ben Zagbl. Berlag.

Aleiderschrank ju Raufen gef. Sofmann, Gueifenawitr. 15.

Geincht gegen Caffa Drehitrom-Motor 5 PS. mit Anlaffer für eine Spannung von 115-125 Bolt. Angebote mit Breisangebe au

Biebbaben, Jahnftraße 21.

Al. Drehbank

gu foufen gefucht. Stufte, Faulbrunnenftrage 9.

Runder Ofen, oben gum Abheben, für Arbeiter-hitte gesucht. Angebote erbeten an hitte gesucht. Ungebote erbeten a

Sebrauchte Rochaare

auch in Matraben fauft jebes Quantum gu ben böchiten Preifen 23. Chilling, Deeresandt., Daing, Forfterftr. 25. F26

auch gebrauchte, fauft jeben Poften gu ben lipch pren Breifen. Geff. Offerien unter T. 390 an ben Tagbi.

Seftforten'

1/1 u. 1/2 bis zu 22 \$f. per Stud, gute Weinkorken

bis 2 Bf. per Stud, Staniol, Flaiden, Strebhülfen, Beinfiften, Dafen- und Rebfelle, alter Kauticut, Metalle, Lumpen u. bergl. werben fiets zu böchtem Breis gefauft.

Acker. Beftribitr. 21, Doj.

Safenfelle f. D. Gipper, Richtfttr. 11. Trieph. 4872.

Padigejude

Benhonat - Villa

10-15 Bimmer, wird balbmögl. gu bochten gefucht. Anrwiertel bevorg. Ausführliche Buidriften u. A. 823 an ben Tagbi. Berlag.

Unterright

Hofrat Fabers höhere Anabenschule

mit Benfionat, Abelheibftrafe 71. Bon Segte bis Sefunba. individuell :r Unterricht, gute Erfolge. Tägliche Arbeits. ftunde u. Aufficht von Sachlehrern. Schnlaufaug:

9. Januar 1917. Sprechitund. 10-12. Fernruf 4626

Brof. Dr. Schaefer.

RW H

Meming-weiti. sangels- 11. Salen-Centennit all



Mur T 46 Rheinftrage 46. Ede Morinftrage.

Anfang Januar 1917

Beginn neuer Anrie. Bormittag., Nammittag. u.

Abend - Anric. Minmelbungen täglich

Inhaber und Leiter: **Emil Straus**

Broipette frei.

Musik-Theorie (Komposit., Phrasierung) als Grund-

lage höheren Klavierspiels leart mit Examen-Erfolg H. Grober, M.-D. Knausstraßen?.

Pelzmaren

wegen Ausgabe des Artikels mit

Wiesbadener

Rheinbahnstr. 5 (mit II. Familien-penf. im Saufe bes Direkt, besteht seit 16 J.). Im Einzels u. Gruppen-Unterr. beschleunigte Borbereit, sur alle Schuls u. Militarpruf. Rachbilfe u. Arbeitsfrund, für schwacze Schuler famtlider boberen Lehranftalien.

Nachhife, Schuleriak,

Borbereitung auf Brufungen burch energ, erfahr. Bhilosogen, Langiahr. Erfolge, gunftige Bebing. Behufs brieflicher Austunft genave Angab. erb. u. U. 387 an den Togbl. Berlag.

Gin gur Erholung in Wiesbaben weilenber Offigier municht

Schwedisch

(Grammatif u. Unterhaltung) ersernen. Lehrer schwebischer & tunft bevorzugt. Kachrichten er u. D. 391 an den Tagbi. Berlag.

Justitut Schrank

(vorm. Ridder),

Francearbeits-, Fortbildungsund Rauskaltungsschule,

= Pensionat, = Seminar for Handarbeits-Lehreringen

Wiesbaden, Adelheidstr. 25. Lehrfächer:

- a) Praktisches Nähen, Wäschezuschneiden u. Kleidermach., b) Sticken u. Kunsthandarbeit,
- c) Zeichnen und Malen,
- d) Sprach-u.Fortbildungskurse, Kunstgeschiehte.

Anmeldungen und Prospekte durch die Vorsteherin

Antonie Schrank. Am 9. Januar

Wiederhogiam des Unterrichts. Sprechstunden täglich mit Aus-

nahme von Sonntagen und Samstag nachmittag von 11-12 und 31/2 bis 41/4 Uhr.

Berimen - Gemmen

Silberne Damenubr mit Rette (ges. B. G.) 1. Feiertog b. Bertram-bis Karlfir, berl. Gegen Bel. abzu-geben Bertramstraße 22. Oth. 2 St.

Dauerwäsche² (nur bestes Fabrikat) empfehle

Basumcker & Co., Languasse 12, Ecke Schützenbefstr.

Unfere gutichaumenbe, feite meiße

1900 -lainsmiman Make Marciosac-191612 au leifen ober taufen gefucht. Off. mit Breis u. 2. 214 Tagbt.-Berlag. Subrwert

für Rots- u. Robientransport gel. Rab. Raffauer Dof bier.

Frünlein, 25 Jahre,

fcil. gr. Erschein., angen. Leugere, w. die Befanntich. eines nett. herrn ober Briefwechtel mit foldem ameds heiret. Briefe u. S. 390 an ben Tagbl.-B.

eujahrs-Karten! Reiche Auswahl Billige Preise. Carl J. Lang

Bleichstraße Ecke Walramstr. 35.

Cambtag, ben 13. Januar 1917, und an ben Berfteigerungstagen ift bas Leibhaus für Berfat und Austofungen gefchloffen. In biefer Beit werden Pfander, sowie Bfandicheine zum Berfangern nur bei den betr. Lina Hering Wwe. Seife Pfund 1 mf. Taxatoren angenommen. 10 Ellenbogengasse 10. 1199 | jo lg. Borr. Philippsbergitt. 38, P. L. Stabtifche Leifhand-Bermaltung. 20iesbaben, 22. Deg. 1916.

(Mūdzehlbar am 1. Juli 1915.)

(Rüdzebībar am I. Juli 1916.)

Amtliche Anzeigen

Steuerveranlogung für bas Stenerjahr 1917.

für bas Steuerjahr 1917.

Auf Grund bes § 25 bes Einfommeniteuergesebes wird hiermit jeder bereits mit einem Einsommen von mehr als 3000 Mt. beranlagte Steuerdflichtige im Stadtfreise Wiedbaden aufgefordert, die Steuererstarung über sein Jahreseinsommen nach dem vorgeschriebenen Formular in der Zeit dom 4. Januar dis einschliehlich 20. Januar 1017 dem Unterzeichneten schriftlich ober zu Brotatall unter der Versicherung abzugeben, das die Angaben nach beitem Wissen und Gewissen gemächt find. Unvolltändige, indbesondere auch der Unterschrift ober der vorgeschriebenen "Versicherung" entbehrende Steuererstärungen konnen als gittige nicht angesehen werden. Die oben bezeichneten Steuerpflichtigen sind zur Abgabe der Steuererstärung verbildett, auch wenn ihnen eine besondere Aussachmense ober ein Formular nicht zugegangen ist.

Die Frist zur Abgabe der Steuer-

D.

Die Frift gur Abgabe ber Steuer-erflärung fann nur ausnahmsmeise auf binreichend begrundeten Antrag verlängert werben.

Striegsteilnehmer fonnen ihre Steuererffarungen auch burch Ber-wandte oder Bertreter abgeben

Wer die Frist zur Abgabe der ihm obliegenden Steuerersfärung der-fäumt, bat gemäß § 31. Absah 1, des Einkommensseuergeseben neben der im Beransagungs und Rechtsmittel-berinhren endgültig festgesellten Eteuer einen Zuschlag den 5 Prozent zu derselben zu entrichten.

Wissentlich unrichtige ober unvoll-ftändige Angaben ober wissentliche Verschweigung bon Einkommen in der Steuererkärung sind im § 72 des Einkommensteuer-Gesebes mit Strafe bedrobt.

der Steuererstarung sind im § 72 des Einkommensteuer-Gesetes mit Strase bedroht.

Die Ginsendung schriftlicher Erstarungen durch die Bost ist zulästig, geschieht aber auf Gesahr des Abssendigs mittels Einschreibedriches. Mündliche Erstartworm werden während der Dienkstunden von 9—12 Uhr vormittigs in dem Amtsgedaude des Unterszeichneten: Friedrichstraße 32, zu Brotofoll entgegengenommen.

Bird die Angabe zu Brotofoll vorgesogen, so empsiehlt es sich, vorber die ersordersichen Babsenunterlagen und Berechnungen auf besonderem Kogen zusammenzustellen und diese Blaiammensiellung und die Belege dezu mitzubeingen. Aber auch im Balle einer selbstgesetzigten Erstärung wird zur Kermetdung den Kingaben der Setwererstärung zugrunde liegenden Berechnungen an der dasse im Kingaben der Setwererstärung zugrunde liegenden Berechnungen ander dasse And 4 oder auf einer Beseles wird von Mitgliedern einer im Breußen. Dessen die Einkommensteuergesess wird von Mitgliedern einer im Breußen. Dessen, Geschen der Albertungen Gesess wird von Mitgliedern einer im Breußen. Dessen, Geschen der Sive-Detmold seuerpflichtigen Gesellschaft mit beschänfter Gastung entfällt. Diese Barickrift sinder der Gesellschaft mit beschänfter Gastung entfällt. Diese Barickrift sinder der nur auf solche Seuerpflichtigen Meselder auf Geminnanteile der Gesellschaft mit beschänfter Gastung entfällt. Diese Barickrift sinder der nur auf solche Seuerpflichtigen, welcher auf Geminnanteile der Gesellschaft mit beschänfter Sastung entfallt. Diese Barickrift sinder den den ermenden eine Berücklichtigen melche eine Berücklichtigen melche eine Berücklichtigen der Gesellschaft mit beschänfter Sastung einer des nicht der mehren der Gesellschaft mit beschänfter Sastung entbalten Seuerpflichtigen der Gesellschaft mit beschänfter Sastung einer des nicht der Merchafter Sastung entbalten Seuerpflichtigen dem Gesellschaft mit beschänfter Sastung entbalten Seuerpflichtigen dem Gesellschaft mit beschänfter Sastung eine der geseichnet der Gesellschaft mit beschänfter Sastung einerk

Steuerbslichtige, welche gemäß § 26 bes Granzungslieuergeiebes bon bem Rechte ber Bermögensanzeige Gebrauch machen wollen, haben diele ebenfalls innerhalb der oben angegebenen Frift nach dem vorgeichriebenen Rormular bei dem Unterzeichneten schriftlich oder zu Brotofoll abzugeben.

TT.

Auf bie Berudfichtigung ipater eingebenber Bermogendanzeigen bet ber Beronlagung zur Erganzungs-fteuer tann nicht gerechnet werden. Bisentlich unrichtige ober unvollsftändige tatfäckliche Angaben über bas Germögen in der Vermögensanzeige find im § 44 des Ergänzungsteuergesehes mit Strafe bestroht.

brobt.

Die amtliche Bersenbung der Formulare an die zur Abgabe der Steuererflörung Berpflichteten sindet ern Ende Dezember d. A. statt. Es wied desember d. A. statt. Es wied desember der statt dann ein Kormular versönlich aber schriftlich an versanzen, wenn es dis dum Beninn der Erstärungsseist (4. Kan. 1917) dem Bilichtigen von Amtsewegen nicht augegangen sein fallte. Es wird ersucht, in allen Eingaben die Wohnung (nicht Laden, Werflicatt, Kontor usw.) und die nut dem Briefumschlage angegebene Weischaftsbrummer anzugeben.

Wiesbaben, 23. Des. 1916. (Friedrichftrage 82.)

Der Borfigenbe ber Beranlagunge . Rommiffion für ben Stabtfreis Biebbaben.



Nassauische Landesbank. Befanntmachung.

Musgelofte

31/2 % Schuldverschreibungen ber Haffauischen Sandesbank

Bucht. F, G, H, K U. L. Berlofung vom 4. Dezember 1916. — Bahlbar am 1. Juli 1917. Die mit * bezeichneten Rummern find aus früheren Jahren noch rüdftandig und am Schluß nochmals mit ben Rudzahlungsterminen aufgeführt.

 Sudit. F. a. au 200 38. 143 225 226 282 275* 305 340 388 402* 482* 580*

 621 683* 690 685* 793* 796 806 827 847 861* 899* 906 1060

 1283 1262* 1349* 1396 1571 1591 1608 1608 1652 1729 176*

 1781 1791 1873 1942 2120 2124 2206 2258 2262 2338 2355

 2402 2502* 2536 2729 2800* 2880 2895 2935 2936 2958* 2992

8ucht. F. d. 8u 2000 20. 5 158* 281 247* 354 389* 421 450 494 501 588 595 872 996.

8ucht. G. 8. 4u 200 20. 105 205* 841 385 489* 453 769* 965 1059 1063 1157* 1341* 1659 1688* 1676 1678 1784* 1823 1820* 1830* 1858* 1980 1944* 2155* 2218 2224 2236 2227 2232 2201 2306* 2814 2335 2403* 2420 2545 2606* 2681* 2647 2874* 3120* 3203 3281* 2414 2442 3452 3478 3593 3609* 3649 3674 3816 3831 3837* 3919 3960 4240 4339 4394* 4553 4592 4762 4811 4339 4355*

2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.
2167.

Bucht. K. d. an 2000 Rt. 19 20 22 41* 148 241 289* 811 307 444 478

Bucht. L. a. an 900 Rt. 36* 105* 141* 196 365* 495 454* 484* 577 645

G74 786* 818 824 825 832 859* 871 872 886 981 1071 1079*
1051* 1082* 1095 1170* 1178 1179 1290 1886* 1895* 1395*
1408 1418 1400 1465 1480 1541 1598 1886* 1657 1756 1829
1858, 1884* 1903 1988 9057 2240 2425 2467 2481 2815* 2808
2725* 2736 2837 2911 2918* 9927 9970 2971* 2976 8089 3158
3205 3271 3292* 2898 3409 3423 3477*.

Sucht. L. b. an 500 22. 29 30 45 68 247 248 287 292 309* 399 468 571*
602 61* 707 721 879 809* 963 1017 1021 1025* 1175* 1281
1818 1838 1345 1352 1457 1480* 1505* 1535 1595 1613 1680*
1763 1851 1942* 1955 1989 1998 2008* 2947 2286* 2204* 2305
2415* 2460 2461 2470 2514 2568* 9008 2855 2665 2716* 2752 2889
2848* 2991 2068 2072* 9988* 2906 3055 3140* 3488 3455 3489
3496* 3937 8672 3721 8860 3870 3875 4055* 4154 4185 4283
4306 4317 4380 4441 4571* 4584* 4608 4711* 4740* 4744*
4775 4776 4777 4798* 4824 4993 5007* 5049 5030 5040 5066
6094 5120 5147 5173 5176 5184 5187* 5989* 5817 5318 5321
5348* 5847* 5361* 5887* 5880 5440* 5490 5638* 5652 5664
5713* 5750* 5761 5868 5878 5082.

Bucht. L. c. an 1000 28. 105 128* 191* 221* 222 234 235* 237* 263
264* 265 329 350 304 404 585 708 718* 723 725* 757 775 840
964* 1068 116* 1248* 1250 1288* 1341 1397 1488* 1621 1646* 1668
1735 1901* 2058 2108 2116* 2120 1238* 2953 2261 2301*
2674 2917 2403 2404 2502 2852 2862 2809 2873 3083* 3119
2677 2678 3090 3438 3438 3483 3514* 3519 3521 3522 3523
3594 3888 3001 3890 3878*.

Bucht. L. d. an 9000 20. 133 102* 107* 128 289 805 448 450 504 642
682 747 806* 943 850 1032 1046 1120 1138* 1139 1265.

Bieberhslung ber vorstehend bereits aufgeführten mit * versehenen Kummern, die aus früheren Jahren nach rückändig find, unter Angabe ber Berlofungstermine.

Bucht, F. a. 482 (Rückachibar am 1. Juli 1911.)
Bucht, F. a. 580 683 2800 (Rückachibar am 1. Juli 1912.)
Bucht, F. b. 3008 5785 (Rückachibar am 1. Juli 1912.)
Bucht, F. c. 2996 8258 (Rückachibar am 1. Juli 1918.)
Bucht, F. c. 1762 2844 3611 (Rückachibar am 1. Juli 1918.)
Bucht, F. d. 158 889 (Rückachibar am 1. Juli 1914.)
Bucht, F. d. 1689 2187 8524 5883 5945 (Rückachibar am 1. Juli 1916.)
Bucht, F. a. 275 402 695 793 861 899 1349 2502 2988 8096 (Rückachibar am 1. Juli 1916.)
Bucht, F. b. 3114 4489 4685 5023 5429 5662 6164 (Rückachibar am 1. Juli 1916.)
Bucht, F. d. 247 (Rückachibar am 1. Juli 1916.) Budift. F. d 247

Sudift. G. a. 1944

Sudift. G. c. 386

Sudift. G. a. 1663 2631

Sudift. G. b. 211 501 2940

Sudift. G. c. 3804 (Müdschlbar am 1. Nuli 1911.) (Rüdzahlbar am 1. Rulb 1912.) Durbit. G. c. 3804 Durbit. G. s. 439 4394 Durbit. G. c. 391 Durbit. G. b. 141 3584 6001 1. Juli 1918.) Bucht. G. d. 682 Bucht. G. a. 1157 1883 2609 2874 4955 Bucht. G. b. 1898 2074 2164 8163 4868 4869 6358 Bucht. G. c. 2362 2404 2558 3385 3552 3680 Bucht. G. a. 205 769 1841 1784 1829 1830 2165 2306 2403 8120 3281 3609 8887 Bucht. G. b. 402 510 905 1489 1615 2167 2865 8375 3776 5278 6100 6271 (Mildachibur am 1. Kuli 1916.) Buchit, G. c. 747 2088 2675 2874 3886 Buchit, H. a. 681 1260 1977 2018 Buchit, H. b. 663 756 3941 Buchit, H. c. 2322 Buchit, H. d. 59 (Midseblbar am 1. Nuli 1918.) Buchit, H. a. 624 1393 1451 1866 2042 Buchit, H. b. 1967 3067 4150 Buchit, H. c. 349 989 (Midachibar am 1. Nuli 1914.) Oudst. H. a. 86 220 727 046 1452 1530 1931 2500 2659 2871 (Rüdzeblbar am 1. Anli 1915.) Buddt, H. b. 1118 1580 1889 2501 2938 4177 Suchit. H. c. 1249 1488 1510 Suchit. H. a. 540 618 896 991 1148 1822 1403 1684 2183 2433 Suchit. H. b. 662 890 1211 2512 2888 3054 4117 Suchit. H. c. 544 915 998 1740 1793 2101 Suchit. H. d. 375 Suchit. K. a. 2199 (Midseblbar am 1. Nuli 1916.) Puchit. H. c. 544 915 998 1740 1783 2191

Buchit. K. a. 2192 (Rüdzahlbar am Ruchit. K. a. 1002

Buchit. K. a. 1002

Buchit. K. b. 1088 2268 2388 3204

Buchit. K. c. 45

Buchit. K. c. 2006

Buchit. K. a. 1027 1555 2106 2800 Nuli 1904.) Juli 1910.) Midschibar am 1. Auli 1912.) (Midsahlbar 4. Auli 1912.) 1. Juli 1913. (Müdzehlbar am 1. Juli 1914.) Buchit, K. c. 1766

Buchit, K. c. 1766

Buchit, K. d. 41

Buchit, K. a. 324 1039 1376 1433 1888 2417 2812

Buchit, K. b. 42 202 477 2865

Buchit, K. c. 807 1140 1499

Buchit, K. a. 497 2038 2159 2441 2596

Buchit, K. a. 497 2038 2159 2441 2596

Buchit, K. b. 151 168 1044 1460 2392 2422 2708 2718 2866

2938 3050

2938 3050

C. C. 218 1384 1354 1579 2075 (Midzehlbar am 1. Juli 1915.) (Mildseblbar am 1. Auli 1916.) (Stüdsahlbar 1. Juli 1912.) Budit. L. b. 308 506

Budit. L. a. 484

Budit. L. b. 1505 1942 2415 2843 4571 4711 5347 5713

Budit. L. c. 128

Budit. L. a. 36 786 1082 1386 8292

Budit. L. a. 36 786 1082 1386 8292

Budit. L. b. 571 2006 2716 5007 5346 5440 am 1. Nuli 1918.) Buchft, L. c. 128
Puchft, L. a. 36 786 1082 1386 3292
Puchft, L. b. 571 2006 2716 5007 5346 5440
Puchft, L. c. 2201
Puchft, L. a. 859 1081 1895 1896 1636 1884 2918 3477
Puchft, L. a. 859 1081 1895 1896 1636 1884 2918 3477
Puchft, L. b. 641 3140 3496 4055 4740 5387 5750
Puchft, L. c. 1243 2138 8063 3514
Puchft, L. d. 192 1138
Puchft, L. d. 192 1138
Puchft, L. a. 105 365 1079 1170 2725
Puchft, L. b. 1025 1175 1480 1600 2286 2294 2536 2072 2988
Puchft, L. c. 191 221 235 237 718 725 964 1488 1649 1901
2116 3678
Puchft, L. d. 809 (Rūdsoblbat am 1. Juli 1914.)

Bon ben Schulbverschreibungen Buchst. M. hat diedmal keine Berlofung stattgefunden. Da solche nur alle 5 Jahre stattsindet, werden nachstehend die nicht zur Einsfung gekommenen, auf den L. Juli 1915 zur Rückandlung andgelöften Stide aufgeführt.
Buchst. M. a. 21. 177 245 629 942 1084 1100 1215 1618 1647 1703 1812 2082 2182 2479 2610 2620 2691 2947 3085 3154 3328 3453 3465.
Buchst. M. d. 1 40 43 182 578 597 741 804 814 836 893 962 1035 1128 1294 1477 1555 1897 1986 2051 2100 2151 2172 3285 3361 3565 3647 3665 4072 4202 4854 4409 4524 4551 4804 5086 5440 5523 5545 5734 5814 5898 5932 5993.

Buchit. M. c. 639 1206 1304 1372 1400 1560 1616 1777 1778 2056 3143 3799.

Die Rüdzahfung ber ausgeloften Repitalbeträge erfolgt gegen Ein-lieferung der in fursfähigem Zuftande befindlichen Schuldverschreibungen nebst den bazugebörigen Sind- und Ernenerungsscheinen bei der Laubesbank. Saubifasse in Wiesbaden und bei fämtlichen Landesbankstellen, sowie bei der Preudischen Zentral-Genssienschaftstalse in Berlin, der Direktion der Distonte-Gesellschaft in Frankfurt a. M. und der Eidgenössisischen Bant in

Minhang.

Bei bem Königl Amtsgericht in Wiesbaden ift wegen ber Schuldver-ichreibung ber Naffquischen Landesbant Buchft. S. e. Ar. 2808 bas Aufgeboteverfahren anbangig.

Bur Anlage embfehlen wir ohne jegliche Berechnung von Rebenkoften umfere 41/2 % Schulverichreibungen. Diese Schulverichreibungen werden von und bis auf weiteres zu einem 1/4 % niedrigeren Zindfuß belieben als andere Wertvopiere und zu Borzugsgebührenfaben in Verwahrung und Verwaltung F 175

Wiesbaben, ben 13. Dezember 1916. Direttion ber Raffauifmen Candesbaunt.

habe ich als besonders empfehlenswert anzubieten: p. Fl. 1913er Schloss Böckelh. Riest. 2.25 1911er Deideshe'mer . . . 2,56 1912er Oppenheimer Steig . 2,75 1911er Oestricher Kerbesberg 3,00 1911er Osthofever Neuberg . 3.25 1911er Ostandeer Reuberg . 3.25 | 1911er Battenn, Benriolzeben 3.34 1911er Oppenheimer Daubhaus 3.75 | 1911er Dürkheimer Habberg . 4.06 1912er Erdener Riesing . . 2.50 | 1912er Erdener Treppehen . 3.06 1910er Oberemuler Rosenberg 3.75 | 1911er Traibacher Ahresser . 4.06 sowie deutsche Rot- und Bordeauxweine, Vermouth di Torino, Malaga Sherry, Kognak-Weinbrand, Rum- und Arrak-Verschnitt.

Friedrich S. Klugmann, Tel. 2715. Weingrosshandlung, Moritzstr. 29.

Bekanntmachung

gur Weftitellung Der Schwerftarbeiter in indnitriellen Betrieben, bei ber Gifenbahn, Boft und fonftigen Beborben.

Um auf dem ichnellften Wege fur bas Rriegsamt bie Angahl ber gur Beit im Rorpsbereich beichaftigten Schwerftarbeiter festguftellen, find von allen oben genannten Betrieben und Behörden, welche Schwerftarbeiter beschäftigen, bis gum 30. 12. 16 genane Liften nach folgenden Grundfagen und entsprechend nachfolgenbem Mufter bei bem

Stellvertretenden Generalfommando 18. M.= R., Abteilung VII (Bellswirtschaft) Frautfurt a. M.

einzureichen:

A. Grundfage: Es gelten als Schwerftarbeiter:

1. Bergarbeiter unter Tage, einichlieflich ber mittleren und unteren Grubenbeamten (Fabrbauer, Steiger,

Gahrs, Better- und Oberfteiger), foweit fie unter Tage befchaftigt find.

2. Die an ben Roloofen (Arbeiter in Gasanstalten find wie Arbeiter an Roloofen gu behanbeln), Gifenergröftofen und in Brifetifabrifen beichaftigten Urbeiter, foweit fie ber Ginwirfung ber Gafe, bes Rauches und ber Sine ber Defen unmittelbar ausgefest finb.

3. Feuerarbeiter in ber Gifeninduftrie, insbefonbere

a) von ben Arbeitern an ben Sochofen: Erge und Rofofahrer, Gichter, Schmeiger, Schladenarbeiter und fonftige Ofenarbeiter, fowie Giegbettmacher und Arbeiter bei ben Binberhipern;

b) bon ben Arbeitern in ben Stahlwerten: Arbeiter an Generatoren, Ronbertern, Martinofen, Tiegelund Gleftrofiahlofen; ferner Gieggruben- und Barmegrubenarbeiter, Rranführer in Ofen- und Gieg.

hallen und über ben Barmgruben; o) von ben Arbeitern in Balge, Sammere und Bregwerten: Walger und Arbeiter an Schweiße, Barm-und Glubofen, Arbeiter an Sammern, Preffen fowie Arbeiter an Sagen, Scheren, Richtmaschinen, foweit fie an warmem Metall arbeiten;

d) bon ben Arbeitern in Gifen- und Stablgiegereien folche, bie unter großer Sibe ober ichablichen

Gafen befonders gu leiben haben.

4. Arbeiter in ber Baffen- und Munitionsinbufirie, Die ben unter 3 aufgeführten Arbeiterfategorien entfprechen, insbesondere Arbeiter an Breffen, Barm- und Glubofen, sowie in ber Sarterei und Berguterei. 5. Arbeiter in Bint-, Rupfer-, Aluminium- und fonftigen Metallhutten und Metallglegereien, soweit ihre

Arbeit ber Arbeit ber unter 3 aufgeführten Arbeitergruppen gleicht; Ofenarbeiter in Bintweißfabrifen.

6. In Raif- und Dolomitbrennereien, Bementfabriten, in ber Tonmarenindufrie (Borgellans, Steingeuge, Steinguffabriten, Blegeleien und Fabriten fenerfefter Produfte, einschließlich Afbestglichereien) und in Glasbatten, foweit biefe Indufrien fur ben Rriegsbebarf arbeiten: Arbeiter, Die unter großer Sige ober schädlichen Gafen besonders zu leiben haben.

In ber Bafdinens, Metalls und Rieineifeninduftrie, fowie in Gifenbahnwertftatten, Brudenbauanftalten und Seeichiffsmerften, foweit biefe Induftrien fur ben Rriegobebarf grbeiten und foweit ihre Arbeiter nicht fcon unter bie aufgeführten Gruppen fallen: Ofens und Sammerleute, Schmiebe, Reffelfcmiebe, Barmnieter und Beiger für ichwere Gegenftanbe.

8. Bon ben Arbeitern ber demifden und Sprengftoffinbuftrie folde, bie unter großer Site, icabliden Gafen

ober giftigen Stoffen befonbere gu leiben haben.

9. Reffelbeiger im Bergbau und in ben porgenannten Indufreien mit Musnahme folder Beiger, Die eine Gasfenerung ober eine Teuerung mit mechanischer Beichidung bebienen. Die Roftreiniger und Afchengieber ber letteren Anlagen fallen nicht unter diese Ausnahme

10. Arbeiter im Bergbau und in ben vorgenannten Induftrien, Die an fich nicht unter bie aufgeführten Gruppen follen, aber regelmäßig in Tag- und Rachtichicht arbeiten, fur Die Beit, in Der fie Rachtschichten leinten. Bird in drei Schichten gearbeitet, fo gilt nur eine Schicht als Rachtschicht.

11. Lotomotivffihrer und Beiger auf Dampflotomotiven; Majdinen- und Beigerpersonal ber See- und Binnen-

Mllgemeine Bemertungen.

Arbeiterinnen, auf welche bie borftehenben Mertmale gutreffen, find wie Arbeiter gu behandeln. Freie ausfanbifche Arbeiter fieben Inlanbern gleich. Die Borichriften fur Ariegogefangene bleiben unberührt.

B. Mufter ber Lifter

| 1 | | 2 | | 3a | | 3 b | | 3 c | | 34 | | S Or A Train | |
|---------------|--------|-------|-------|---------------|---------------|---------------|---------|---------------------------|-------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| männ- lich | weib- | | weib- | männ- lich | weib- lith | männ- lich | | mănn- lich | | männ- lich | weib- lich | männ- lid) | toeib- lidi |
| | | | | 100 | | Time | 100 | 100 | | 7 33 | 2-775 | | 100 |
| 1 | | : : | | | - | THE STREET | A See | 1 155 | | 12 10 | To you | 710 3 850 | TUE |
| TO THE | Teat | | 14 | 1 7 | 1000 | 1 25 | S Trail | SAPE POTOSAL SE COM | 100 | 1 105 | ole . | 14 TO | 201 |
| 5 | | 6 | | 7 | | 8 | | 9 | | 10 | | n | |
| 0 | 11 16 | | , | - | 110-010 | - OTHER | | | | POST TIME | | J. J. Killing | 1100 |
| mānn- lich | 100000 | - | | mānn- lich | toeib- | männ- lidj | weib- | anänn- lich | weib- | | 40 | | - |
| männ- | weib- | männ- | weib- | | | | | | | mānn- | tveib- | männ- | weib- |
| männ- | weib- | männ- | weib- | | | | | | | mānn- | tveib- | männ- | weib- |

Befangenenichwerftarbeiter find befonbers aufzuführen.

Ergangung: Die Bahlen im Ropf der Lifte (1, 2, 3a, 3b ufm.) entsprechen ber gablenmäßigen Ginteilung vorstebender unter A aufgeführten Grundfabe.

Die Lifte ift in boppelter Musfertigung eingureichen und muß auf ber Borberfeite folgende Angaben enthalten:

1. Dame ber Fabrif begw. Beborbe,

2. Rurge Ungabe über Art ber Fabrifation begw. bes Betriebes,

8. Gemeinbe, 4. Rreis,

5. Regierungabegirt,

6. Proving.

Wir bie Richtigfeit ber gemachten Angaben geichnet verantwortlich

Ge liegt im eigenften Intereffe aller Beteiligten, bag bie Biften unter allen Umftanben punttlich au bem angegebenen Termin eingereicht werben, ba bie Angaben als Unterlage fur bie Buweifung von Lebensmitteln an Die Schwerfearbeiter bienen follen.

Gine genane Rachprüfung ber Liften burch Cachberftandige bleibt porbehalten. Ilm bauernd fiber bie borhandenen Schwerftarbeiter unterrichtet gu bleiben, haben bie einzelnen Betriebe, Behorben uim. jewells bis jum 1. eines jeden Monate hier eintreffend, (erstmalig jum 1. 2. 17) ju melben, welche gablenmäßige Menberungen in ben einzelnen Rlaffen eingetreten find. Auch Michtanberungen find gu berichten.

Dieje Befanntmachnug gilt - im Ginvernehmen mit bem Gonverneur - auch für ben Befehlebereich ber Feftung Maing.

Frantfurt a. D., ben 22. Dezember 1916.

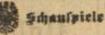
F369

Stellv. Generalfommando XV.II. Etrmeeforbs.

Tages-Deranstaltungen.

Theater - Aonzerte

Königliche !



Lonnerstag, ben 28. Tegember. 298. & orftellung. Boltspreife.

gans Gradedurch.

Deutsches Marchenfpiel in 5 Bilbern von Baul hermann hartwig. Mufit von Friedrich Bermann.

Rach bem 3. Bild 12 Min. Baufe. Anfang 6 Uhr. Enbe etwa 8º/4 Uhr.

Der voffftanbige Bettel erfdeint in ber bentigen Abend Anogabe.

Thalia-Theater.

Kirchgaffe 72. * Telephon 6137 Bis Freitag, 29. Dezember, nachm. pon 4-10 Uhr.

Erftauf inbrung :

Walder - Resl.

Luftipiel in 3 Mften. In der Hauptrolle:

Mosa Borten (Schwefter von henny Borien).

Roja Porten wird fich gleich ihrer Schwefter Denny Borten burch ihr frimpathifches Bejen und ausbrudevolles Spiel bie Bergen Aller im Sturm erobern. Sie fbielt bie berbfomifche Sauptrolle ale "Bajder-Rest".

Der Erbe von Miramare

Schmuggler-Drama in 3 Aften. "Miramare" - wer fennt nicht bas fagenumwobene ftolge Schloß auf ragenbem gels, umichaumt von ben Bagen ber Abria? Dort, wo unjere treuen Berbundeten hervijch gegen fdmoben Berrat ber Italiener fampfen.

Sumte ale Sunbefreund. (Sumoriftijd).

Winterbracht auf Comargwalds goben (herrl. Lanbichaftsbilb).

Renefte Megter-Woche. (Rriegebilder).

Erftil. Künftler-Ordefter.

Lichtsniele Wilhelmstr. 8.

Morgen letzter Tag

(von 3-10 Uhr):

in Ihrem Meisterwerk

Erst-u. Alleinaufführung Hervorragendster Film (Peue Serie 1916/17.) In weiterer Hauptrolle:

Ludwig Trautmann. Erstaufführung d.reizend.Lustspiels(~Akte)

Bubi als Heiratsvermittler.

In den Hauptrollen: Joseph Roemer, Tatjana Ierah und Bubl.

Neuester

Kriegsbericht. In der sächsischen

Schwelz.

Melidens-Sheater. Donneretag, ben 28. Bezember, Die Marschauer Bitadelle.

Ein Schaufpiel in 5 Aften von Gabryela Zapolita, Enbe 93/, Uhr. Anfang 7 Uhr. Der bellftanbige Betiel ericheint. in ber beutigen Abenb-Ansgabe.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 28 Dezember. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhrs Abonnements-Konzerte. Abends 8 Uhr im kleinen Saale:



Taunusstr. 1.

Fest-Programm!

Der Herzens-Roman einer Ballettänzerin von den

"Brettern, die die Welt bedeuten".

Glänzende Ausstattung! Spanneade Handlang! Hervorrag. Parstellung!

Grete

die anmutige junge Kunst-

Ein übermütiger Backfisch-Sehwank voll drastischer Situationskomik.

Vorzügliches Beiprogramm.

2 Freikarten als Neujahrsgeschenk beim Kauf eines unserer beliebten, billigen Zehnerheftchen.

Lichtspiele

gegenüber der Landesbank. Erstaufführung!

Grete Weixler. die liebreizende junge Kunstlerin in

Lebensbild in 3 Akten mit stark packender Wirkung.

Die Ske d. Herrn Mac Allen

Lust-piel in 2 Akten. Eine Illustration zur Frage Wer ist Herr im Hause? Der Mann oder die Frau

Das Extrablati, Reizendes Lustapiel.

Naturaufnahmen von Montenegro.

Die Erbtante. Humoreske.

Anfang 3 Uhr.